

2011

FRÜHJAHR / SOMMER

ALSTER-REGATTEN



Verantwortliche Veranstalter



AUSSCHREIBUNGEN
SEGELANWEISUNGEN
MELDEFORMULARE

ALSTER- REGATTEN 2011

AUSSCHREIBUNGEN PROGRAMM MELDEFORMULAR



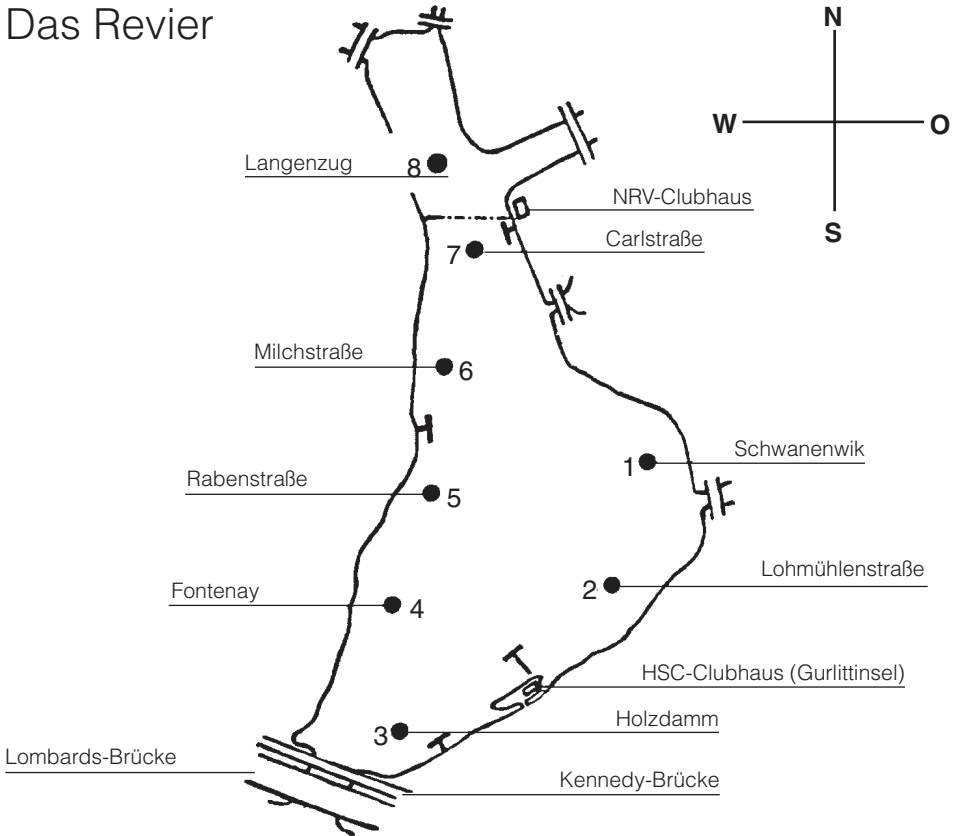
**NORDDDEUTSCHER
REGATTA VEREIN**
Papenreye 63
22453 Hamburg
Tel. (040) 55 77 99 50
Fax (040) 55 77 99 519
sekretariat@nrv.de



**HAMBURGER
SEGEL-CLUB**
An der Alster 47a
20099 Hamburg
Tel. (040) 280 24 00
Fax (040) 280 18 61
regatta@hsc-hamburg.org

KENN- NR.	DATUM	VERANSTALTUNG	MELDE- STELLE	KLASSEN	MELDE- SCHLUSS
1	26.+ 27.03.	Frühjahrs-Verbandsregatta I	HSC	J-24, Laser SB3, Starboot	Fr., 18.03.
2	02.+ 03.04.	Frühjahrs-Verbandsregatta II	HSC	420er, Conger, Contender, Laser Std. (+MS), Laser Rad.	Fr., 25.03.
3	09.+ 10.04.	Frühjahrs-Verbandsregatta III	NRV	Drachen	Fr., 01.04.
4	09.+ 10.04.	Alster City Cup	SC RHE	Europe, Seggerling	- ges. Ausschreibung -
5	16.+ 17.04.	Frühjahrs-Verbandsregatta IV	NRV	Drachen (bereits gemeldet)	- ges. Ausschreibung -
6	22.+ 23.04.	Alster Act 20	HSC	Match Race	- ges. Ausschreibung -
7	30.04.	Betriebssport Frühjahr	BSV	Yardstick	- ges. Ausschreibung -
8	01.05.	51. Damen-Regatta	NRV	Drachen	- ges. Ausschreibung -
9	07.+ 08.05.	Hamb. Jugendsegler Treffen - Hamb. Ju/JüMeisterschaften	HSJ / HSC	420er, Europe, JWK, Laser Rad., Pirat, Teeny	- ges. Ausschreibung -
10	07.+ 08.05.	Optimale	SVAOe	Optimist A+B	- ges. Ausschreibung -
11	14.+ 15.05.	Bajazzo-Preis	NRV	Drachen	Fr., 06.05.
12	21.+ 22.05.	Conger-Kanne, Maibock	ASV	Conger HHM, Laser 2	Fr., 13.05.
13	28.+ 29.05.	Bronia-Preis, Kobold-Preis, Julius-Gahde-Ged.-Preis	NRV	5.5m IC, H-Jolle, Holz-Drachen	Fr., 20.05.
14	03.- 05.06.	Erich-F.-Laeisz-Preis	NRV	Starboot	Mo., 23.05.
15	04.+ 05.06.	Frühjahrspokale	HSC	470er, 505er	Fr., 27.05.
16	18.06.	Werber-Cup (G+J)	HSC	OneDesign	- ges. Ausschreibung -
17	22.- 26.06.	European Company Sport Games	HSC/BSVb	Conger	- ges. Ausschreibung -
18	02.07.	Betriebssport Sommer	BSV	Yardstick	- ges. Ausschreibung -
19	02.+ 03.07.	Hamb. Hochschul Meisterschaft	HUBC	470er, Alezan, YS	- ges. Ausschreibung -
20	06.+ 07.08.	24-Stunden-Regatta	ASV	YS - ges. Ausschreibung -	Fr., 29.07.
21	13.+ 14.08.	Hamburg Summer Classic's	HSC	YS, 19.Trad. Holzboot-Regatta	- ges. Ausschreibung -
22	20.08.	Journalisten-Cup (G+J)	HSC	OneDesign	- ges. Ausschreibung -
23	20.+ 21.08.	Bahnwärterpreis	NRV	Starboot	Fr., 12.08.
24	20.+ 21.08.	Club-Regatta	SVRG	Yardstick	- ges. Ausschreibung -
25	27.+ 28.08.	Sommerpokale	HSC	F-Junior, Dyas, J-22, SZV, YS < 7m	Fr., 19.08.
26	27.+ 28.08.	Eddy-Beyn-Gedächtnis-Preis	NRV	Optimist A + B	- ges. Ausschreibung -
27	03.+ 04.09.	Herbst-Verbandsregatta I	HSC	420er HHM, Conger, H-Jolle, KZV	Fr., 26.08.
28	03.+ 04.09.	Opti-Treff	YCM	Optimist A + B	- ges. Ausschreibung -
29	10.09.	Betriebssport Herbst	BSV	Yardstick	- ges. Ausschreibung -
30	17.+ 18.09.	Herbst-Verbandsregatta II	NRV	Drachen	Fr., 09.09.
31	24.+ 25.09.	Herbst-Verbandsregatta III	NRV	Drachen (bereits gemeldet)	- ges. Ausschreibung -
32	01.+ 02.10.	Herbstpokale	HSC	420er, Conger, E-H-Jolle, Teeny	Fr., 23.09.
33	08.+ 09.10.	Bahnwärterpreis	NRV	Drachen	Fr., 30.09.
34	15.10.	Klassenregatta	SC RHE	Optimist Team Race, Seggerix	- ges. Ausschreibung -
35	15.+ 16.10.	Vereinspokal Sünnschien Preis	NRV	Team Race (Drachen, Laser, Opti) 5,5 mIC	- Einladungsregatta - Fr., 07.10.
36	16.10.	Opti-Pokal	SVAOe	Optimist	- ges. Ausschreibung -
37	22.10.	27. Alster-Glocke	HSC	Einrumpfboote nach Yardstick	Fr., 14.10.
38	23.10.	Quickstep-Preis	NRV	Drachen (Stl. bis 35 Jahre)	- ges. Ausschreibung -
39	29.+ 30.10.	Meisterschaft der Meister	YACHT/HSC	OD Fleet/Triple Race	- ges. Ausschreibung -
40	29.+ 30.10.	Filtz-Pokal	NRV	Laser Std. (MS), Laser Rad.	Fr., 21.10.
41	04.- 06.11.	Ladies Only	HSC	Match Race ISAF Grd.-Women	- ges. Ausschreibung -
42	12.+ 13.11.	Väterchen Frost	HSC	Beneteau/Platu 25, H-Boot, J-24	Fr., 04.11.
43	19.11.	27. Kalte Kanne	NRV	Optimist (Senioren ab 30 J.)	- ges. Ausschreibung -
44	19.+ 20.11.	Alster Act 21	HSC	Match Race	- ges. Ausschreibung -
45	03.+ 04.12.	Eispokal	HSC	Contender, Finn, Laser Std. (+MS), Laser Rad, OK-Jolle	Fr., 25.11.

Das Revier



Lage der Bojen auf der Alster

Die Bojen können je nach Windrichtung verzogen werden.
Die Nummernbezeichnungen auf den Bojen sind maßgebend.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

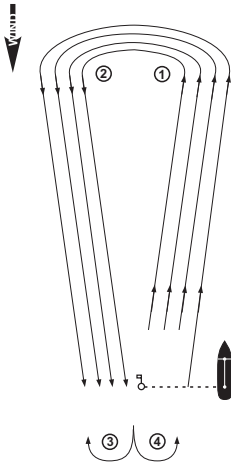
22111 Hamburg

Horner Weg 222

☎ (040) 651 80 68

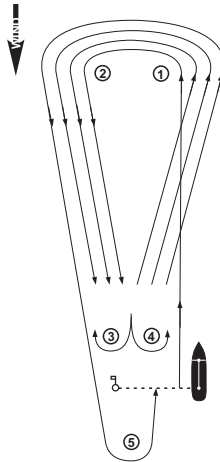
Sonderbahnenkarte Alster

Bahn 1



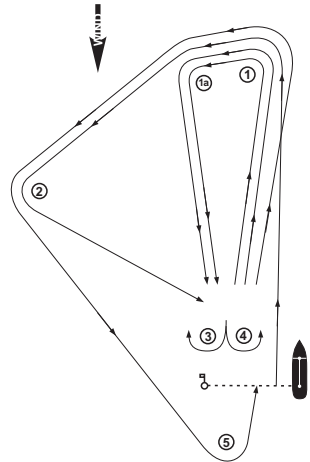
Start - 1 - 2 - 3/4 - 1 - 2 - 3/4
 - 1 - 2 - 3/4* - 1 - 2 - 3/4 - Ziel
 (* bei Flagge "K" von hier ins Ziel)

Bahn 2



Start - 1 - 2 - 3/4 - 1 - 2 - 3/4
 - 1 - 2 - 3/4 (5*) - 1 - 2 - 5 - Ziel
 (* bei Flagge "K" Tonne 5,
 von hier ins Ziel)

Bahn 3



Start - 1 - 1a - 2 - 3/4 - 1 - 1a - 3/4
 - 1 - 1a - 3/4 (5*) - 1 - 1a - 2 - 5 - Ziel
 (* bei Flagge "K" Tonne 5,
 von hier ins Ziel)

DIREKT
 AM HAMBURGER
 YACHTHAFEN!



YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Ausrüstung von A-Z • Farben • Drahtverarbeitung
 Beschläge • VA-Schrauben • Sanitär • Elektrik

P&K
 products

Hochwertige
 Produkte für
 die Pflege
 Ihrer Yacht:

Reiniger
 Polituren

Winschenfett
 Frostschutz

DEICHSTRASSE 1 • 22880 WEDEL • TEL.: + 49 (0) 4103 - 884 92
 e-mail: info@yachtprofi.de

ALLGEMEINE HINWEISE

MELDUNGEN:

Meldungen zur Teilnahme an einer Wettfahrt oder Wettfahrtserie werden unter dem Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung zum Haftungsausschluss, Haftungsbegrenzung und Unterwerfungsklausel angenommen. Alle Eigner / Steuerleute der gemeldeten Boote sowie deren sämtliche Crewmitglieder sind persönlich verpflichtet, bis zu einem Zeitpunkt von 30 Minuten vor dem 1. Start zur gemeldeten Wettfahrt dem Veranstalter mitzuteilen, dass der Haftungsausschluss, Haftungsbegrenzung und Unterwerfungsklausel gemäß Ausschreibung nicht vereinbart oder nicht akzeptiert wurde. Ein fehlender Haftungsausschluss, Haftungsbegrenzung und Unterwerfungsklausel führt zur Zurückweisung der Meldung und zum Startverbot.

MELDEGELD:

Mit Angabe der Kennnummer, Klasse und Segelnr. bitte ausschließlich auf das Konto des jeweils veranstaltenden Vereins:

Hamburger Segel-Club

1238 / 128 613 (BLZ 200 505 50)

Hamburger Sparkasse

Norddeutscher Regatta Verein

1238 / 161 994 (BLZ 200 505 50)

Hamburger Sparkasse

WANDERPREISE:

Die Gewinner der Wanderpreise sind verpflichtet, die Preise dem veranstaltenden Verein vier Wochen vor Beginn der Wettfahrtserie wieder zuzustellen.

Wanderpreise müssen graviert und in ordnungsgemäßen Zustand zurückgegeben werden. Eventuelle Gravur- oder Aufarbeitungskosten gehen zu Lasten des letzten Gewinners.

LIEGEPLÄTZE, SLIP u. KRAN:

gebührenfrei beim jeweils veranstaltenden Verein.

ALLGEMEINE SEGELANWEISUNGEN

1. REGELN

1.1. Die Wettfahrten werden nach den RRS (Racing Rules of Sailing) der ISAF, neueste Ausgabe, den Ordnungsvorschriften des DSV, den Klassenvorschriften der jeweiligen Klasse, der Ausschreibung und diesen Segelanweisungen gesegelt.

1.2. Die Hamburger Hafenverkehrsordnung ist

gegenüber Nicht-Regattaseglern zu beachten (Rechts-vor-Links-Verkehr, Fahrgastsschiffe und Schleppzüge dürfen nicht behindert werden).

1.3. Gemäß gesetzlicher Verordnung sind auf der Alster nur Boote mit biozidfreien Unterwasseranstrichen zugelassen.

1.4. Werbung ist auf der Alster durch die Behörden verboten, Verstöße können mit Bußgeld geahndet werden.

1.5. Messbriefe müssen alle teilnehmenden Boote bereithalten gem. RRS Regel 78.

1.6. Die teilnehmenden Boote müssen den Forderungen des Anhangs G der RRS entsprechen, der Klassenzeichen, Nationalitätsbuchstaben und Nummern auf Segeln verbindlich regelt.

1.7. Steuerleute und Mannschaft müssen Mitglied eines von ihrem nationalen Verband anerkannten Segelclubs sein und die ISAF-Zulassung gem. RRS 75.2 besitzen. Die Steuerleute müssen im Besitz eines vom DSV oder ihrem nationalen Verband für die Alster vorgeschriebenen Führerscheins sein (Ergänzung RRS Regel 46 und 75).

2. BEKANNTMACHUNGEN UND ÄNDERUNGEN DER SEGELANWEISUNGEN

2.1. Die Segelanweisungen können durch Aushang am „Schwarzen Brett“ des jeweils veranstaltenden Vereins geändert werden. Änderungen werden spätestens eine Stunde vor dem Starttermin der nächsten Wettfahrt ausgehängt und durch Setzen der Flagge „L“ am Signalmast des jeweiligen Veranstalters angezeigt.

3. BAHN

3.1. Bahnen: entweder gemäß

a) Vordruck „Wettfahrtbahnen Alster“ (rote Alstertonnen)

oder gemäß

b) Sonderbahnkarte

(HSC: gelbe, NRW: orange Tonnen).

Maßgeblich ist die Farbe der Bahntafel, die beim Ankündigungssignal auf dem Startschiff gesetzt wird:

a) Grüne oder Rote Tafel mit weißer Zahl = es wird eine Bahn gemäß „Wettfahrtbahnen Alster“ gesegelt

b) Weiße Tafel mit schwarzer Zahl = es wird eine Bahn nach Sonderbahnkarte gesegelt.

3.2. Eine kurze Bahn wird beim Ankündigungssignal durch Setzen der Flagge „K“ angezeigt.

4. EINSCHRÄNKUNGEN DER BAHN

4.1. Sind Regattabahnen für Ruderer oder Kanuten abgesteckt und an der äußeren Ecke durch eine Flagge gekennzeichnet, dürfen diese nicht durchsegelt werden. Nichtbeachtung kann in

Abänderung RRS 63.1 zur Disqualifikation ohne Protestverhandlung führen.

5. START

5.1. Die Wettfahrten werden gem. RRS 26 und 30 gestartet.

5.2. Die Startlinie wird gebildet durch den schwarz-weißen Mast auf dem Startschiff und der Startlinienbegrenzungsboje mit gelber Flagge.

5.3. Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden in Ergänzung RRS 28.1 als DNS (nicht gestartet) gewertet.

6. ZIEL

6.1. Die Ziellinie ist begrenzt durch zwei Bojen mit gelben Flaggen bzw. einer Boje mit gelber Flagge und dem Peilmast eines Zielschiffes und liegt bei Bahnen nach:

- a) „Wettfahrtbahnen Alster“ vor dem Clubhaus des veranstaltenden Vereins,
- b) Sonderbahn gemäß Sonderbahnkarte.

7. ERSATZSTRAFEN

7.1. Ein Boot, das eine Strafdrehung nach RRS 31 oder 44 ausgeführt hat, muss dies innerhalb der Protestfrist auf dem im Regattabüro ausliegenden Formular melden (in Abänderung RRS 44.2 gilt für Kielboote nur eine Ein-Drehung-Strafe).

8. ENDE DER WETTFAHRT, ZEITBEGRENZUNG

8.1. Boote, die ihre Wettfahrt beenden und durch das Ziel gehen, ohne ihre Bahn gem. RRS 28 abgesegelt zu haben, werden in Abänderung RRS 63.1 als DNF gewertet.

8.2. Die Wettfahrt einer Klasse wird spätestens 30 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als DNF gewertet.

8.3. Das Ende der Wettfahrt wird durch Niederholen der Flagge „blau“ angezeigt.

9. PROTESTE UND ANTRÄGE AUF WIEDERGUTMACHTUNG

9.1. Proteste sind schriftlich formuliert unter Benutzung des offiziellen Formulars innerhalb von 45 Minuten nach letztem Zieldurchgang (bei direkt aufeinander folgenden Wettfahrten der letzte Zieldurchgang der letzten Wettfahrt) der Klasse im Regattabüro des veranstaltenden Clubs einzureichen. Die Protestverhandlung findet unmittelbar nach Ende dieser Frist bzw. nach Aushang am „Schwarzen Brett“ statt.

9.2. Die Einteilung einer Klasse in Gruppen ist kein Protestgrund.

9.3. RRS 67 und Anhang P gelten für alle Wettfahrten.

10. WERTUNG

10.1. Punktwertung nach Low-Point-System gem. RRS Anhang A. Ein Streicher ab der 4. Wettfahrt, wenn in der Ausschreibung nicht anders vorgesehen.

11. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

11.1. Bei Zeigen der Flagge „Y“ im Hafen oder auf einem Boot der Wettfahrtleitung müssen von allen Seglern Schwimmwesten angelegt werden, die solange zu tragen sind, wie das Signal gezeigt wird. Nichttragen von Schwimmwesten kann in Abänderung RRS 63.1 ohne Protestverhandlung zur Disqualifikation führen.

11.2. Boote, die die Wettfahrt aufgeben, müssen dies unverzüglich der Wettfahrtleitung oder dem Regattabüro melden. Nichtbeachtung kann zum Ausschluss aus der Wettfahrt oder der Wettfahrts-erie führen.

12. MANNSCHAFTSWECHSEL

12.1. Steuermannswechsel ist nicht erlaubt. Mannschaftswechsel muss vorher schriftlich im Regattabüro angezeigt und von der Wettfahrtleitung / Jury genehmigt werden.

13. PREISE

13.1. Preisverteilung findet unmittelbar nach Beendigung der letzten Wettfahrt im Clubhaus des veranstaltenden Vereins statt.

13.2. Punktpreise werden nach folgendem Schlüssel für die Mannschaften vergeben:

Zahl der Meldungen	Preise
1 - 4	1
5 - 8	jedes 4. Boot
9 - 12	erhält einen Preis
13 - 16	4
17 - 21	5
22 - 26	jedes 5. Boot
27 - 31	erhält einen Preis
32 - 36	8
37 - 42	9
43 - 48	jedes 6. Boot
49 - 54	erhält einen Preis
55 - 60	12

13.3. Preise werden nicht nachgeschickt. Sie müssen innerhalb einer Woche nach der Regatta abgeholt werden. Preise werden vergeben nach Stand der Meldungen bei Meldeschluss.

14. VERANTWORTLICHKEIT UND HAFTUNG

14.1. Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzuneh-

men oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Die Haftung des Veranstalters für Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit ist mit Ausnahme von fahrlässig und vorsätzlich verursachten Verletzungen ausgeschlossen. Soweit die Schaden-

ersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Spätestens beim Einchecken hat der Schiffsführer eine Haftungs-freizeichnung für den Eigner, für sich und für die Crew gegenüber dem Veranstalter und seinen Erfüllungsgehilfen zu unterzeichnen. Die Teilnehmer erklären sich mit der Speicherung der notwendigen Daten einverstanden, die sich aus der Anmeldung zur Regatta ergeben sowie mit der Veröffentlichung der in den Ergebnislisten enthaltenen personenbezogenen Daten.

15. VERSICHERUNG

15.1. Für jedes teilnehmende Boot muss eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein. Der Versicherungsnachweis ist dem Veranstalter auf Verlangen zu erbringen. Ohne gültige Haftpflichtversicherung besteht ein Startverbot.

Wettfahrtsignale gem. WR (Bestandteil der Segelanweisungen)

Bedeutung:	Optisches Signal:	Akustisch:
Startverschiebung	Antwortwimpel „AP“	↑ •• ↓ •
Ankündigung (5 Min. vor dem Start)	Zahlenwimpel/Klassenflagge	↑ • ↓ •
Vorbereitung (4 Min. vor dem Start)	Flagge „P“, „I“, „Z“, „I“ und „Z“ oder „schwarz“	↑ • ↓ -
Kurze Bahn gem. Bahnenkarte	Flagge „K“	
Einzelrückruf	Flagge „X“	↑ •
Allgemeiner Rückruf	1. Hilfsstander	↑ •• ↓ •
Abbruch, weitere Signale an Land	Flagge „N“ über „H“	↑ •••
Abbruch mit der Absicht, neu zu starten	Flagge „N“	↑ ••• ↓ •
Bahn. Ersatz, Boot mit dieser Flagge runden	Flagge „M“	- - - - wiederholt
Bahnänderung	Flagge „C“	- - - - wiederholt
Schwimmweste anlegen	Flagge „Y“	↑ •
Bekanntmachung am „Schwarzen Brett“	Flagge „L“	↑ •
Bahnabkürzung, Ziel zw. Bahn. u. Zielschiff	Flagge „S“	↑ ••
Zielflagge	Flagge „blau“	
Es erfolgt im Anschluß eine weitere Wettfahrt	Flagge „blau“ über „L“	

Kenn-Nummer 1**Frühjahrs-Verbandsregatta I** 26. + 27. März 2011**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****Meldeschuß:****Klassen:**

J-24 (RR)

Laser SB3

Starboot (RR)

1. Start:**Veranstaltungen:****HAMBURGER SEGEL-CLUB**

Freitag, 18. März 2011

bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Meldegeld:

€ 45,-

6 Wettfahrten,

€ 40,-

ab 4 Wettfahrten

€ 35,-

= 1 Streicher

Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Sonnabend abends Regatta-Party

Kenn-Nummer 2**Frühjahrs-Verbandsregatta II** 2. + 3. April 2011**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****Meldeschuß:****Klassen:**

420er (RR)

Conger (RR)

Contender (RR)

Laser Standard (RR, MS)

Laser Radial (RR)

1. Start:**HAMBURGER SEGEL-CLUB**

Montag, 28. März 2011

bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Meldegeld:

€ 25,-

€ 30,-

€ 25,-

6 Wettfahrten

€ 25,-

ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher

€ 25,-

Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 3**Frühjahrs-Verbandsregatta III** 9. + 10. April 2011**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****Meldeschuß:****Klassen:**

Drachen (RR)

1. Start:**NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN**

Freitag, 1. April 2011

bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Meldegeld:

€ 70,-

(auch 16. + 17.4.)

8 Wettf., ab 4 Wettf. = 1 Streicher

Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 4**Alster City Cup** 9. + 10. April 2011**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****Meldeschuß:****Klassen:**

Europe (RR, HHM)

Seggerling (RR)

1. Start:**SEGELCLUB RHE**

Montag, 4. April 2011

Meldegeld:

€ 25,-

6 Wettfahrten

€ 25,-

ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher

Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 5

Frühjahrs-Verbandsregatta IV 16. + 17. April 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

Meldeschuß:

Klassen:

Drachen (RR)

1. Start:

NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Freitag, 1. April 2010

bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

bereits gemeldet (siehe 09.+ 10.4.)

8 Wettf. = 2 Streicher, ab 4 Wettf. = 1 Streicher

Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 6

Alster Act 20

22. – 23. April 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

Klassen:

HAMBURGER SEGEL-CLUB

Match Race

– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 7

Betriebssport Frühjahr

30. April 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

Klassen:

BETRIEBSSPORTVERBAND

Yardstick

– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 8

51. Damen-Regatta

1. Mai 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

Klassen:

NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Drachen

– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 9

HAMBURGER JUGEND-SEGLERTREFFEN

Hamburger Jugend- u. Jüngsten-

Meisterschaften

8. + 9. Mai 2011

MELDESTELLE
VERANSTALTER

Klassen:

HAMBURGER SEGEL-CLUB

HAMBURGER SEGELERJUGEND

420er, Europe, JWK, Laser Radial, Pirat, Teeny

– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 10

Optimale

7.+ 8. Mai 2011

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****SEGLER-VEREINIG. ALTONA-OEVELGÖNNE****Klassen:**

Optimist A + B

- **gesonderte Ausschreibung** -**Kenn-Nummer 11**

Bajazzo-Preis

14. + 15. Mai 2011

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN****Meldeschuß:**

Freitag, 6. Mai 2011

bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Klassen:**Meldegeld:**

Drachen (RR)

€ 50,-

5 Wettf., ab 4 Wettf. = 1 Streicher

1. Start:

Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 12

Conger-Kanne, Maibock

21. + 22. Mai 2011

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****AKADEMISCHER SEGLER VEREIN****Meldeschuß:**

Freitag, 13. Mai 2011

bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Klassen:**Meldegeld:**

Conger (HHM, RR)

€ 30,-

6 Wettfahrten

Laser II (RR)

€ 30,-

ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher

1. Start:

Sonnabend 13 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Veranstaltungen:

Sonnabend im Anschluß Grillabend und Regatta-Party

- **gesonderte Ausschreibung** -**Kenn-Nummer 13**

Bronia-Preis, Kobold-Preis,

Julius-Gahde-Gedächtnis-Preis

28. + 29. Mai 2011 (H-Jollen 27. – 29. Mai)

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN****Meldeschuß:**

Freitag, 20. Mai 2011

bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Klassen:**Meldegeld:**

H-Jollen (Trad. Holzboote)

€ 30,-

4 Wettf.

Drachen (Holzboote)

€ 50,-

5 Wettf.

5,5m IC

€ 50,-

5 Wettf.

ab 4 Wettf. = 1 Streicher

1. Start:

Sonnabend 13 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 14

Erich-F.-Laeisz-Preis

3. – 5. Juni 2011

MELDESTELLE
VERANSTALTER
Meldeschuß:

HAMBURGER STARBOOTFLOTTE
NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Montag, 23. Mai 2011

bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag!

Klasse:

Starboot (RR)

1. Start:

Meldegeld:

€ 100,-

6 Wettf., ab 4 Wettf. = 1 Streicher

Freitag 11 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 15

FRÜHJAHRSPOKALE

470er-, 505er- Alsterpokal

4. + 5. Juni 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER
Meldeschuß:

HAMBURGER SEGEL-CLUB

Freitag, 27. Mai 2011

bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag!

Klassen:

470er (RR)

505er (RR)

1. Start:

Veranstaltungen:

Meldegeld:

€ 35,-

5 Wettfahrten

€ 35,-

ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher

Sonnabend 13 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Sonnabend im Anschluß Regatta-Buffer und Party

Kenn-Nummer 16

Werber-Cup

18. Juni 2011

MELDEST. + VERANSTALTER
DURCHFÜHRUNG

GRUNER + JAHR

HAMBURGER SEGEL-CLUB

– gesonderte Ausschreibung –

Kenn-Nummer 17

European Company Sport Games

22. – 26. Juni 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER
Klassen:

BETRIEBSSPORTVERBAND
HAMBURGER SEGEL-CLUB

Conger

– gesonderte Ausschreibung –

Kenn-Nummer 18

Betriebssport Sommer

2. Juli 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER
Klassen:

BETRIEBSSPORTVERBAND

Yardstick

– gesonderte Ausschreibung –

Kenn-Nummer 19**Hamb. Hochschul Meisterschaft 2. + 3. Juli 2011**

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****HAMBURG UNIVERSITY BOAT CLUB**

Klassen:

470er, Alezan, Yardstick
– **gesonderte Ausschreibung** –**Kenn-Nummer 20****24-Stunden-Regatta****6. + 7. August 2011**

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****AKADEMISCHER SEGLER VEREIN****Meldeschluss:**Freitag, 29. Juli 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !**Klassen:**Alle Einrumpf-Jollen mit mindestens 2 Personen
Besatzung, die nach Yardstick zu werten sind**Meldegeld:**

€ 15,- pro teilnehmende Person

Start:

Sonnabend 13 Uhr

Ende:

Sonntag 13 Uhr

Besonderheit:Für jedes gemeldete Boot müssen mindestens zwei Steuerleute
vorhanden sein. Die Lichterführung muß Nachts gemäß Seeschif-
fahrtsstraßen-Ordnung erfolgen.**Veranstaltungen:**Sonnabend Grillen, Sonntag Frühstücks-Büffet
– **gesonderte Ausschreibung** –**Kenn-Nummer 21****HAMBURG SUMMER CLASSIC´S****19. Traditionelle Holzboot-Regatta****13. + 14. August 2011**

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER****HAMBURGER SEGEL-CLUB**

Klassen:

trad. Holzboote älter 25 Jahre
– **gesonderte Ausschreibung** –**Kenn-Nummer 22****Journalisten-Cup****20. August 2011**

**MELDEST. + VERANSTALTER
DURCHFÜHRUNG****GRUNER + JAHR
HAMBURGER SEGEL-CLUB
– gesonderte Ausschreibung –****Kenn-Nummer 23****Starboot Bahnwärter-Preis****20. + 21. August 2011**

**MELDESTELLE
VERANSTALTER****HAMBURGER STARBOOTFLOTTE
NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN****Meldeschluss:**Freitag, 12. August 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !**Klasse:****Meldegeld:**

Starboot (RR)

€ 55,- 5 Wettf., ab 4 Wettf. = 1 Streicher

1. Start:

Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 24

Club-Regatta

20. + 21. August 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

SPORTVEREIN ROT-GELB

– gesonderte Ausschreibung –

Kenn-Nummer 25

SOMMERPOKALE

Seasons End-Pokal,

SZV Alster-Pokal, HSC-Sommerpokal

27. + 28. August 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

HAMBURGER SEGEL-CLUB

Meldeschuß:

Freitag, 19. August 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Klassen:

Meldegeld:

Folke-Junior

€ 35,- (3 Pers. € 40,-)

Dyas (RR)

€ 35,-

J-22 (RR)

€ 40,-

Schwertzugvogel (NDM, RR)

€ 35,-

Yardstick LüA < 7m

€ 35,- (3 Pers. € 40,-)

1. Start:

5 Wettfahrten, ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher

Veranstaltungen:

Sonnabend 13 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Sonnabend im Anschluß Regatta-Buffer und -Party

Kenn-Nummer 26

Eddy-Beyn-Gedächtnis-Preis

27. + 28. August 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Klassen:

Optimist A + B (1. Teil HHM 2012)

– gesonderte Ausschreibung –

Kenn-Nummer 27

Herbst-Verbandsregatta I

3 + 4. September 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

HAMBURGER SEGEL-CLUB

Meldeschuß:

Freitag, 26. August 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Klassen:

Meldegeld:

420er (HHM, RR)

€ 25,-

Conger (RR)

€ 30,-

5 Wettfahrten,

H-Jolle (RR)

€ 30,-

ab 4 Wettf. = 1 Streicher

Kielzugvogel (RR)

€ 30,-

1. Start:

Sonnabend 13 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 28

Opti-Treff

3. + 4. September 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

YACHTCLUB MERIDIAN

Klassen:

Optimist A + B

– gesonderte Ausschreibung –

Kenn-Nummer 29**Betriebssport Herbst****10. September 2011****MELDESTELLE +
VERANSTALTER****BETRIEBSSPORTVERBAND****Klassen:**Yardstick
– **gesonderte Ausschreibung** –**Kenn-Nummer 30****Herbst-Verbandsregatta II****17. + 18. September 2011****MELDESTELLE +
VERANSTALTER****NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN****Meldescluß:**Freitag, 9. September 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !**Klassen:**

Drachen (RR)

Meldegeld:
€ 70,- 8 Wettf. (auch 24./25.9.)
ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher
Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung**1. Start:****Kenn-Nummer 31****Herbst-Verbandsregatta III****24. + 25. September 2011****MELDESTELLE +
VERANSTALTER****NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN****Meldescluß:**Freitag, 9. September 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !**Klassen:**

Drachen (RR)

bereits gemeldet (siehe 17.+ 18.9.)
8 Wettf. = 2 Streicher, ab 4 Wettf. = 1 Streicher
Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung**1. Start:****Kenn-Nummer 32****HERBSTPOKALE****Hanseaten-Humpen, Conger-Pokal****Eib-H-Jollen-Pokal, Teeny-Ausklang****1. + 2. Oktober 2011****MELDESTELLE +
VERANSTALTER****HAMBURGER SEGEL-CLUB****Meldescluß:**Freitag, 23. September 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !**Klassen:**

420er (RR)

Conger (RR)

Eib-H-Jolle

Teeny (RR)

Meldegeld:
€ 30,-
€ 35,- 5 Wettfahrten
€ 35,- ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher
€ 30,-**1. Start:**Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung
Sonnabend im Anschluß Regatta-Bufferet u. -Party**Veranstaltungen:**

Kenn-Nummer 33

Drachen Bahnwärter-Preis

8. + 9. Oktober 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Meldeschuß:

Freitag, 30. September 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Klassen:

Meldegeld:

Drachen (RR)

€ 50,- 5 Wettf., ab 4 Wettf. = 1 Streicher

1. Start:

Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 34

Klassenregatta

15. Oktober 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

SEGELCLUB RHE

Meldeschuß:

Sonntag, 7. Oktober 2011

Klassen:

Optimist (Hamburger Teamcup)

€ 10,- 6 Wettfahrten

Seggerix (RR)

€ 15,- ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher

1. Start:

Sonnabend 11 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Hamburger Teamcup:

4 Boote = 1 Team

– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 35

Vereinspokal + Sünnschien-Preis 15. + 16. August 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Klassen:

Team Race (Drachen, Laser, Optimist)

Sünnschien-Preis

- Einladungsregatta –

Meldegeld:

5.5m IC

€ 30,00

Kenn-Nummer 36

Opti-Pokal

16. September 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

SEGLER-VEREINIG. ALTONA-OEVELGÖNNE

Klassen:

Optimist

– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 37

28. Alster-Glocke

22. Oktober 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

HAMBURGER SEGEL-CLUB

Meldeschuß:

Freitag, 14. Oktober 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Klassen:

Einrumpfboote nach Yardstick

Meldegeld:

Pro Crewmitglied € 12,-

Meldebegrenzung:	90 Boote (pro Bootsklasse max. 12 Boote) nach Eingang des Meldegeldes in der Meldestelle.
Check In:	22.10., 8.30 – 10 Uhr
Steuermannsbesprechung:	22.10., 9.30 Uhr
1. Start:	wird auf der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben
Bahn:	Dreieckskurs mit Wechsel am HSC-Steg
Besonderheiten:	Für jedes gemeldete Boot müssen zwei Mannschaften (Anzahl = Klassenvorschriften) vorhanden sein. Einzelheiten über Durchführung und Wertung werden auf der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben. Yardstickzahlen gem. AG-Yardstickliste, kann von der Wettfahrtleitung geändert werden.
Preise:	Für das erste Fünftel der gemeldeten Boote

Kenn-Nummer 38

Quickstep-Preis

23. Oktober 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Klassen:

Drachen (Stl. bis 35 Jahre)
– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 39

Meisterschaft der Meister

29. + 30. Oktober 2011

MELDEST. + VERANSTALTER
DURCHFÜHRUNG

YACHT
HAMBURGER SEGEL-CLUB

Klassen:

OneDesign Fleet- und Triple Race
– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 40

Flitz-Pokal

29. + 30. Oktober 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Meldeschuß:

Freitag, 21. Oktober 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Klassen:

Laser Standard (RR, MS),
Laser Radial (RR)

Meldegeld:

1. Start:

€ 25,- 5 Wettf., ab 4 Wettf. = 1 Streicher
Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Kenn-Nummer 41

Ladies Only

4. – 6. November 2011

MELDESTELLE +
VERANSTALTER

HAMBURGER SEGEL-CLUB

Klassen:

Match Race / ISAF Grade – Women
– **gesonderte Ausschreibung** –

MELDEFORMULAR ALSTER 2011

MELDUNG
für Kenn-Nummer:

(Unterscheidungszeichen und Segelnummer)

(Regattaname)

(Klasse)

(Bootsname)

KV-Mitglied: Ja Nein

(Steuermann - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

(Strasse)

(Postleitzahl / Ort)

(Telefon)

(Fax)

(eMail)

(Vorschoter - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

(Vorschoter - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

(Vorschoter - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

(Vorschoter - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

Meldegeld € _____ bezahlt in Bar per Check per Überweisung

Bei Überweisung (auf das Konto des jeweiligen Veranstalters) bitte unbedingt angeben: Kenn-Nummer, Bootsklasse und Segelnummer. Checks von ausländischen Banken werden nicht akzeptiert. Das Meldegeld ist mit Abgabe der Meldung zu zahlen.

Konten: Hamburger Segel-Club, 1238 / 128 613 (BLZ 200 505 50) Hamburger Sparkasse
 Norddeutscher Regatta Verein, 1238 / 161 994 (BLZ 200 505 50) Hamburger Sparkasse

Erklärung:

Ich erkenne an, dass der Veranstalter für die Eignung der gemeldeten Yacht und Mannschaft nicht verantwortlich ist und dass die Wettfahrtleitung oder der Veranstalter den beteiligten Regattateilnehmern gegenüber keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen übernimmt, auch nicht solche durch Führer oder Eigner von Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeugen. Ebenso sind Ansprüche gegen diejenigen ausgeschlossen, die Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge zur Verfügung stellen. Vorstehendes gilt nicht, wenn dem Veranstalter Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Als Schiffsführer / Eigner der gemeldeten Yacht erkläre ich dies zugleich als Stellvertreter aller Mannschaftsmitglieder und verpflichte mich mit allen Mannschaftsmitgliedern Verträge abzuschließen, die einen Regress gegenüber dem Veranstalter oder deren Beauftragten ausschließt. Ich bestätige hiermit, dass die vorstehend gemeldete Yacht und die dazugehörige Mannschaft allen mit der Meldung verbundenen Anforderungen und Vorschriften entsprechen.

Ich verpflichte mich, die Bestimmungen der ISAF, des Deutschen Segler-Verbandes und die sonstigen Bestimmungen einzuhalten, nach denen die Regatta abgehalten wird.

Ich werde den gültigen Führerschein des DSV (ausländische Teilnehmer den ihres Nationalen Segler-Verbandes) und gültige Vermessungspapiere in der Zeit von vor dem ersten Start bis nach Beendigung der letzten Wettfahrt bereithalten.

Ich erkläre mich mit der Speicherung der notwendigen Daten, die sich aus der Anmeldung zur Regatta ergeben, einverstanden.

Ich verzichte nicht auf Ersatz eines Schadens, der durch (auch geringe) Regelverletzungen von anderen Regattateilnehmern mir oder meinen Crewmitgliedern zugefügt wird.

Ich erkläre mich mit der Speicherung der notwendigen Daten einverstanden, die sich aus der Anmeldung zur Regatta ergeben sowie mit der Veröffentlichung der in den Ergebnislisten enthaltenen personenbezogenen Daten.

(Ort und Datum)

(Unterschrift Steuermann)

Zustimmung des Erziehungsberechtigten bei Teilnehmern unter 18 Jahren:

(Unterschrift Erziehungsberechtigter)

WERBUNG: ist auf der Alster durch die Behörden verboten, Verstöße können mit Bussgeld geahndet werden.

Die Anrechtsinhaber der Wanderpreise werden gebeten, unaufgefordert vier Wochen vor der jeweiligen Preisverteilung, die gravierten Preise an den Veranstalter zu senden. Vielen Dank !

MELDEFORMULAR ALSTER 2011

MELDUNG
für Kenn-Nummer:

(Unterscheidungszeichen und Segelnummer)

(Regattaname)

(Klasse)

(Bootsname)

KV-Mitglied: Ja Nein

(Steuermann - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

(Strasse)

(Postleitzahl / Ort)

(Telefon)

(Fax)

(eMail)

(Vorschoter - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

(Vorschoter - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

(Vorschoter - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

(Vorschoter - Vor- und Zuname)

(Jahrgang)

(Club-Abk.)

(DSV-Nr.)

Meldegeld € _____ bezahlt in Bar per Check per Überweisung

Bei Überweisung (auf das Konto des jeweiligen Veranstalters) bitte unbedingt angeben: Kenn-Nummer, Bootsklasse und Segelnummer. Checks von ausländischen Banken werden nicht akzeptiert. Das Meldegeld ist mit Abgabe der Meldung zu zahlen.

Konten: Hamburger Segel-Club, 1238 / 128 613 (BLZ 200 505 50) Hamburger Sparkasse
Norddeutscher Regatta Verein, 1238 / 161 994 (BLZ 200 505 50) Hamburger Sparkasse

Erklärung:

Ich erkenne an, dass der Veranstalter für die Eignung der gemeldeten Yacht und Mannschaft nicht verantwortlich ist und dass die Wettfahrtleitung oder der Veranstalter den beteiligten Regattateilnehmern gegenüber keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen übernimmt, auch nicht solche durch Führer oder Eigner von Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeugen. Ebenso sind Ansprüche gegen diejenigen ausgeschlossen, die Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge zur Verfügung stellen. Vorstehendes gilt nicht, wenn dem Veranstalter Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Als Schiffsführer / Eigner der gemeldeten Yacht erkläre ich dies zugleich als Stellvertreter aller Mannschaftsmitglieder und verpflichte mich mit allen Mannschaftsmitgliedern Verträge abzuschließen, die einen Regress gegenüber dem Veranstalter oder deren Beauftragten ausschließt. Ich bestätige hiermit, dass die vorstehend gemeldete Yacht und die dazugehörige Mannschaft allen mit der Meldung verbundenen Anforderungen und Vorschriften entsprechen.

Ich verpflichte mich, die Bestimmungen der ISAF, des Deutschen Segler-Verbandes und die sonstigen Bestimmungen einzuhalten, nach denen die Regatta abgehalten wird.

Ich werde den gültigen Führerschein des DSV (ausländische Teilnehmer den ihres Nationalen Segler-Verbandes) und gültige Vermessungspapiere in der Zeit von vor dem ersten Start bis nach Beendigung der letzten Wettfahrt bereithalten.

Ich erkläre mich mit der Speicherung der notwendigen Daten, die sich aus der Anmeldung zur Regatta ergeben, einverstanden.

Ich verzichte nicht auf Ersatz eines Schadens, der durch (auch geringe) Regelverletzungen von anderen Regattateilnehmern mir oder meinen Crewmitgliedern zugefügt wird.

Ich erkläre mich mit der Speicherung der notwendigen Daten einverstanden, die sich aus der Anmeldung zur Regatta ergeben sowie mit der Veröffentlichung der in den Ergebnislisten enthaltenen personenbezogenen Daten.

(Ort und Datum)

(Unterschrift Steuermann)

Zustimmung des Erziehungsberechtigten bei Teilnehmern unter 18 Jahren:

(Unterschrift Erziehungsberechtigter)

WERBUNG: ist auf der Alster durch die Behörden verboten, Verstöße können mit Bussgeld geahndet werden.

Die Anrechtsinhaber der Wanderpreise werden gebeten, unaufgefordert vier Wochen vor der jeweiligen Preisverteilung, die gravierten Preise an den Veranstalter zu senden. Vielen Dank !

Kenn-Nummer 42

Väterchen Frost

12. + 13. November 2011

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER**

HAMBURGER SEGEL-CLUB

Meldeschuß:

Freitag, 4. November 2011
bei späterer Meldung 50 % Meldegeld-Aufschlag !

Klassen:

Meldegeld:

Beneteau/Platu 25 (RR)

€ 55,-

H-Boot (RR)

€ 45,-

5 Wettfahrten

J-24 (RR)

€ 55,-

ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher

1. Start:

Sonnabend 11 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Veranstaltungen:

Sonnabend im Anschluss Regatta-Buffer u. -Party

Kenn-Nummer 43

27. Kalte Kanne

19. November 2011

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER**

NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Meldeschuß:

Freitag, 11. November 2011

Klassen:

Optimist (Senioren ab 30)

1. Start:

Sonnabend 12 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 44

Alster Act 21

19. + 20. November 2011

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER**

HAMBURGER SEGEL-CLUB

Klassen:

Match Race

– **gesonderte Ausschreibung** –

Kenn-Nummer 45

Eispokal

3. + 4. Dezember 2011

**MELDESTELLE +
VERANSTALTER**

HAMBURGER SEGEL-CLUB

Meldeschuß:

Freitag, 25. November 2011

Nachmeldungen werden ohne Aufschlag angenommen.

Klassen:

Meldegeld:

Contender (RR)

€ 25,-

Finn Dinghy (RR)

€ 25,-

5 Wettfahrten

Laser Standard (RR, MS)

€ 25,-

ab 4 Wettfahrten = 1 Streicher

Laser Radial (RR)

€ 25,-

Ok-Jolle (RR)

€ 25,-

1. Start:

Sonnabend 11 Uhr, weitere Starts nach Ankündigung

Bahn:

Dreieckskurs

Veranstaltungen:

Sonnabend im Anschluß Regatta-Essen

KÄNGURUH- MITTWOCHS-REGATTA

Ausschreibung und Allgemeine Segelanweisungen

1. Die „Känguruh-Mittwochs-Regatta“ ist für reviergeeignete Einrumpfboote nach Yardstick (HSC-Känguruh-Yardstickliste) ausgeschrieben. Die Werte der Yardstickliste können jederzeit vom Veranstalter geändert werden.

Gestartet wird nach einem „Känguruh-Start“: Das Boot mit dem Yardstick 140 startet zuerst pünktlich um 18.30 Uhr. Die Startzeiten der anderen gemeldeten Boote ergeben sich aus der ausgegebenen Startliste. Die Reihenfolge im Ziel ist die Reihenfolge nach berechneter Zeit.

1.1. Es wird an jedem Mittwoch gesegelt vom 27. April bis zum 22. September 2011, insgesamt 22 mal. Für die Jahreswertung werden die 12 besten Ergebnisse herangezogen. Die Wettfahrt am 21. September 2011 zählt nicht für die Jahreswertung.

1.2. Meldungen (Jugendliche frei) können entweder für das ganze Jahr abgegeben werden:

	Meldegeld	
a) Mitglieder DSV-Verein	EUR 120,-	
b) keine Vereinszugehörigkeit	EUR 240,-	
oder pro Einzelwettfahrt:		
c) Mitglieder DSV-Verein	EUR 8,-	
d) keine Vereinszugehörigkeit:	EUR 16,-	

1.3. Es gelten die Segelanweisungen des Heftes „Alster-Regatten 2011“ mit folgenden Änderungen:

1.4. Boote, die starten, ohne Meldegeld zu zahlen oder sich anzumelden, können von der Wettfahrtleitung für die gesamte Serie ausgeschlossen werden.

1.5. Ein Boot ist erst dann startberechtigt, wenn verantwortlich durch den Steuermann die von jedem einzelnen Crewmitglied eigenhändig unterschriebene Regelung über Haftungsausschluss, -Begrenzung und Regelanerkennung auf dem Meldeformular oder einer separaten Erklärung für die jeweilige oder für alle Wettfahrten, an denen das Crewmitglied teilnimmt, dem Veranstalter vorliegt.

1.6. Es werden folgende Kurse gesegelt:

Bahn GRÜN	Bahn ROT
(alle Tonnen an Steuerbord runden)	(alle Tonnen an Backbord runden)
Start am HSC-Steg	Start am HSC-Steg
Tonne 3 (Holzdamm)	Tonne 2 (Lohmühlenstr)
Tonne 4 (Fontenay)	Tonne 6 (Milchstrasse)
Tonne 2 (Lohmühlenstr)	Tonne 5 (Rabenstrasse)
Tonne 3 (Holzdamm)	Tonne 2 (Lohmühlenstr)
Tonne 1 (Schwanenwik)	Tonne 1 (Schwanenwik)
Tonne 2 (Lohmühlenstr) *	Tonne 3 (Holzdamm) *
Tonne 5 (Rabenstrasse)	Tonne 2 (Lohmühlenstr)
Tonne 6 (Milchstrasse)	Tonne 4 (Fontenay)
Tonne 2 (Lohmühlenstr)	Tonne 3 (Holzdamm)
Ziel am HSC-Steg	Ziel am HSC-Steg

* von hier ins Ziel, wenn am Flaggenmast HSC-Steg Flagge „K“ gesetzt ist.

Die abzusegelnde Bahn wird mit einer grünen bzw. roten Tafel auf weißem Hintergrund, zusammen mit der Wettfahrdauer, am HSC-Steg signalisiert.

1.7. Ab dem Ankündigungssignal (1 Ton) um 18.20 Uhr unterliegen alle Boote, soweit sie sich im Startgebiet aufhalten, den Racing Rules of Sailing (RRS) der ISAF und dieser Segelanweisung. Weitere Signale:

- Vorbereitung (1 Ton) um 18.25 Uhr
- Start (für YS 140, 1 Ton) um 18.30 Uhr

1.8. Die Startlinie wird gebildet durch eine Boje mit einer „Känguruh“-Flagge und der Startmaschine auf dem HSC-Steg, an der sich Kurs- und Zeittafel befinden.

In das Dreieck, gebildet aus der Startboje, der Startmaschine und einer zusätzlichen, vor der Startboje liegenden Boje ohne Flagge darf erst unmittelbar vor dem Start eingesegelt werden.

Boote, die die Linie zwischen der Startboje und der davor liegenden Dreicks-Boje durchsegeln, werden mit 20% Platzstrafe belegt, es sei denn, sie starten neu.

Auf dem Schenkel zwischen Start und erster Tonne darf kein Spinnaker oder gleichwertiges Segel gesetzt werden.

1.9. Frühstarter, die nicht um beide Bojen herum neu gestartet sind, werden mit Platzstrafen belegt:

- (a) bis 30 Sekunden = 20% der Plätze
- (b) über 30 Sekunden = 50% der Plätze.

Frühstarter, die sich einen nicht einholbaren Vorsprung verschafft haben oder wenn die Flagge „Black“ (schwarz) am HSC-Flaggenmast gesetzt ist, werden von der Wettfahrt disqualifiziert.

1.10. Sind von der Wettfahrtleitung Bahnschiedsrichter eingesetzt, können diese in Abänderung RRS 63.1, ohne Protestverhandlung und bereits in der Vorstartphase ab 18.20 Uhr, bei Verstößen gegen die Regeln der RRS, Teil 1, 2, 3 und 4 sofort Strafen verhängen:

(a) Eine rote Flagge/Tafel zusammen mit einem Schallsignal bedeutet: Das angegebene Boot muß eine Strafe gem. RRS 44.2 (Zwei-Drehungen-Strafe bei nächster zumutbarer Gelegenheit) ausführen. Strafen, die in der Vorstartphase verhängt wurden, müssen unmittelbar nach dem Start ausgeführt werden, ohne dabei andere Boote zu behindern.

(b) Eine schwarze Flagge/Tafel zusammen mit einem Schallsignal bedeutet: Das angegebene Boot ist disqualifiziert und hat sofort die Bahn zu verlassen.

1.11. Protestverhandlungen sind nicht vorgesehen. In Abänderung RRS 63.1 können Boote, die eine Ersatzstrafe nach RRS 44.1 oder eine Strafe von einem Bahnschiedsrichter nicht annehmen oder nicht aufgeben wie in RRS 44.1 vorgesehen, ohne Protestverhandlung disqualifiziert werden.

1.12. In Abänderung RRS A4.2 wird ein disqualifiziertes Boot wie DNC und schlechter als DNF und DNS gewertet.

1.13. Eine Preisverteilung wird an jedem Mittwoch gegen 21 Uhr durchgeführt. Die Gesamtpreisverteilung mit der Jahreswertung erfolgt am Mittwoch, dem 21. September 2011, gegen 21.30 Uhr.

1.14. Die Wettfahrtleitung behält sich vor, bei schuldhaft verursachten Personen- oder Sachschäden den Verursacher für drei Wettfahrten und bei Wiederholungen für die gesamte Serie zu sperren.

1.15. Für Boote ohne gültige Haftpflichtversicherung besteht ein absolutes Startverbot.

MELDUNG

Zur „Känguruh-Mittwochs-Regatta“ des HSC melde ich folgendes Boot:

Segelzeichen _____ Bootstyp _____

Bootsname _____ Yardstickzahl lt DSV _____ Club _____

Steuermann, Name _____ Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Die Meldung gilt für alle Wettfahrten pauschal

für folgendes Datum _____

Das Meldegeld in Höhe von EUR _____ ist beigefügt / überwiesen

wird bar bezahlt

Konto: Hamburger Segel-Club 1238 /128 613, BLZ 200 505 50 Hamburger Sparkasse

Mit meiner Unterschrift erkenne ich an: Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Ich erkläre mich einverstanden mit der Speicherung der notwendigen Daten, die sich aus der Anmeldung zur Regatta ergeben sowie mit der Veröffentlichung der in den Ergebnislisten enthaltenen personenbezogenen Daten. Ich verzichte nicht auf Ersatz eines Schadens, der durch (auch geringe) Regelverletzungen von anderen Regattateilnehmern mir oder meinen Mitseglern zugefügt wird.

Datum _____ Unterschrift _____

WERBUNG: ist auf der Alster durch die Behörden verboten, Verstöße können mit Bussgeld geahndet werden.

Erklärung

 Name

Vorname

 Club

 Straße

 PLZ, Ort

 Telefon

Diese Erklärung gilt

für alle Wettfahrten

für folgendes Datum _____

Zur „Känguruh-Mittwochs-Regatta“ des HSC gebe ich folgende Erklärung ab:

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

Ich erkläre mich einverstanden mit der Speicherung der notwendigen Daten, die sich aus der Anmeldung zur Regatta ergeben sowie mit der Veröffentlichung der in den Ergebnislisten enthaltenen personenbezogenen Daten.

Ich verzichte nicht auf Ersatz eines Schadens, der durch (auch geringe) Regelverletzungen von anderen Regatta-Teilnehmern mir oder meinen Mitseglern zugefügt wird.

 Datum

Unterschrift

WERBUNG: ist auf der Alster durch die Behörden verboten, Verstöße können mit Bussgeld geahndet werden.

WANDERPREISE

Auszusegeln nach dem "Low-Point"-System (siehe Punkt 1.9). Gehen, wenn nicht anders aufgeführt, nach dreimaligem Gewinn in Eigentum über.

WANDERPREISE FÜR DIE CONGER-KLASSE

KN 4: „Egon-Uhlendorf-Gedächtnispreis“, gegeben 1996 von Maggi und Michael Köther über den HSC als Steuer-manns-Preis. Auszusegeln in 3 Wett-fahrten FV.-Regatten. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 1997: Rainer Heinrich, HSC
1. Anrecht 1998: Julia Pechstein, HSC
1. Anrecht 1999: Stephan Zeyn, HSC
2. Anrecht 2000: Julia Pechstein, HSC
1. Anrecht 2001: Wolfgang Goeken, HSC
3. Anrecht 2002: Julia Pechstein, HSC
2003: nicht vergeben
4. Anrecht 2004: Julia Pechstein, HSC
1. Anrecht 2005: Sven Naumann, HSC
5. Anrecht 2006: Julia Pechstein, HSC
6. Anrecht 2007: Julia Pechstein, HSC
2. Anrecht 2008: Sven Naumann, HSC
3. Anrecht 2009: Sven Naumann, HSC
2. Anrecht 2010: Wolfgang Goeken, HSC

„Egon-Uhlendorf-Gedächtnispreis“, gegeben 1996 von Günther Naumann über den HSC als Vorschoter-Preis. Auszusegeln in 3 Wettfahrten FV.-Regatten. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 1997: Christine Heinrich, HSC
1. Anrecht 1998: Wolfgang Goeken, SVPb
1. Anrecht 1999: Karin Ostmeier, HSC
1. Anrecht 2000: Babsi Artus, HSC
1. Anrecht 2001: Julia Pechstein, HSC
2. Anrecht 2002: Wolfgang Goeken, HSC
2003: nicht vergeben
3. Anrecht 2004: Wolfgang Goeken, HSC
1. Anrecht 2005: Günther Naumann, HSC
4. Anrecht 2006: Wolfgang Goeken, HSC
5. Anrecht 2007: Wolfgang Goeken, HSC
2. Anrecht 2008: Günther Naumann, SVAG
3. Anrecht 2009: Günther Naumann, SVAG
2. Anrecht 2010: Julia Pechstein, HSC

KN 31: „Heureka-Cup“, gegeben 2005 von Julia Pechstein über den HSC. Auszusegeln in min. 3 Wettfahrten während der HV.-Regatten. Der Preis geht endgültig in das Eigentum desjenigen Steuer-manns über, der ihn dreimal in Folge oder fünfmal ohne Folge gewinnt und Mitglied der Klassenvereinigung ist.

1. Anrecht 2005: Julia Pechstein, HSC

1. Anrecht 2006: Heiner Bertram, CKA
2. Anrecht 2007: Julia Pechstein, HSC
1. Anrecht 2008: Sven Naumann, HSC
1. Anrecht 2009: Heike Deutschendorf, SGE
1. Anrecht 2010: Wolfgang Goeken, HSC

„Heureka-Schale“, gegeben 2006 von Wolfgang Goeken über den HSC. Auszusegeln in min. 3 Wett-fahrten während der HV.-Regatten. Der Preis geht endgültig in das Eigentum desjenigen Vorschoters über, der ihn dreimal in Folge oder fünfmal ohne Folge gewinnt und Mitglied der Klassenvereinigung ist.

1. Anrecht 2006: Sebastian Frehsee, CKA
1. Anrecht 2007: Wolfgang Goeken, HSC
1. Anrecht 2008: Günther Naumann, SVAG
1. Anrecht 2009: Jens-Michael Bergmann, SGE
1. Anrecht 2010: Thomas Peters, SGE

KN 35: „Alsterpokal“, gegeben 1976 von der Stifter- Gemein-schaft der Deutschen CC-Klassen-vereinigung für den besten Steuer-mann. 1984 von Klaus Artus, 1998 von Julia Pechstein, 2006 von Sven Naumann neu gestiftet. Der Preis ist jährlich in mindestens drei Wettfahrten während der H-Regatten auszusegeln.

1. Anrecht 2006: Sven Naumann, HSC
2007: nicht vergeben
2. Anrecht 2008: Sven Naumann, HSC
2009: nicht vergeben
2010: Wolfgang Goeken, HSC

„Alsterpokal“, gegeben 1976 von der Stifter- Gemein-schaft der Deutschen CC-Klassenvereinigung für den besten Vorschoter. Neu gestiftet 1984 von Klaus Artus, 2004 neu gestiftet von Wolfgang Goeken. Der Preis ist jährlich in mindestens drei Wettfahrten während der H-Regatten auszusegeln.

1. Anrecht 2004: Julia Pechstein, HSC
1. Anrecht 2005: Günther Naumann, HSC
2. Anrecht 2006: Günther Naumann, HSC
2007: nicht vergeben
3. Anrecht 2008: Günther Naumann, SVAG
2009: nicht vergeben
2010: Thomas Peters, SGE

KN 4, 31, 35: „Senior-Cup-Alsterwasser“, neu gegeben 2004 von Margit Köther über den HSC für den ältesten Steuer-mann, der alle ausgeschriebenen Conger-Regatten auf der Alster mitsegelt.

1. Anrecht 2010: Hans Paulsen, CKA

„Junior-Cup-Again“, gegeben 1999 von Rolf Bohl-mann über den HSC für die jüngste Crew, die alle ausgeschriebenen Conger-Regatten auf der Alster mitsegelt.

1. Anrecht 2010: Frederic Artus, HSC

WANDERPREISE FÜR DIE CONTENDER-KLASSE

KN 47: „Contender-Schäkel“, gegeben 1982 von der Fa. Vesting & Siegmund. Auszusegeln in mindestens 2 Wettfahrten. Neu gestiftet 1995 von Joachim Harprecht, TSVS.

1. Anrecht 1995: Christian Brandt, HSC
1. Anrecht 1996: Oliver Brandt, HSC
2. Anrecht 1997: Oliver Brandt, HSC
1998: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 1999: Henning Leube, YCLO
2. Anrecht 2000: Joachim Harprecht, KYC
1. Anrecht 2001: Mathias Lange, SC4
2002: nicht vergeben
1. Anrecht 2003: Dirk Bethge, BSV
1. Anrecht 2004: Andreas Voigt
2. Anrecht 2005: Dirk Bethge, BSV
3. Anrecht 2006: Dirk Bethge, BSV
1. Anrecht 2007: Max Billerbeck, WSVK
2. Anrecht 2008: Max Billerbeck, WSVK
3. Anrecht 2009: Max Billerbeck, WSVK
2010: nicht ausgesegelt

WANDERPREISE FÜR DIE BENETEAU/PLATU 25-KLASSE

KN 44: „Beneteau/Platu 25 Pokal“, gegeben 2009 vom HSC als ewigen Wanderpreis für die punktbeste Crew. Min. 3 Wettfahrten.

1. Anrecht 2009: Niklas Gansauge, NRV
1. Anrecht 2010: Cornelius Heeschen, YCBG

WANDERPREISE FÜR DIE DRACHEN-KLASSE

KN 4, 5, 9: „Virginias Zuckerdose“, gegeben 1995 von Dr. Rainer Heik über den NRV. Auszusegeln auf den F. + Bajazzo-Preis. Stm., der am häufigsten als erster um die erste Tonne fährt. (1 Punkt pro Wettfahrt.) Zwei Mal in Reihenfolge.

1. Anrecht 2004: Dr. Philip Dohse, NRV
1. Anrecht 2005: Hans-Werner Zachariassen, NRV
2006: nicht vergeben

2. Anrecht 2007: Dr. Philip Dohse, NRV
2. Anrecht 2008: Hans-Werner Zachariassen, NRV
3. Anrecht 2009: Hans-Werner Zachariassen, NRV
3. Anrecht 2010: Dr. Philip Dohse, NRV

KN 9: „Bajazzo-Preis“, gegeben 1986 und 1992 von den Geschwistern Spangenberg / NRV über den NRV als Steuermannspreis in 3-5 Wettfahrten nach dem Smut-Punktsystem (Nachfolgepreis für den „Smut-Wanderpreis“).

Punktsystem: Bei 10 gemeldeten Booten, I. = 10 Punkte, II. = 9 Punkte, III. = 8 Punkte usw. Zusätzlich Erster an der 1.Tonne = 2 Punkte, Zweiter an der 1.Tonne = 1 Punkt. – Bei Punkt-gleichheit in der Gesamtwertung entscheidet der Punktestand nach der vorletzten Wettfahrt. In Zweifelsfällen ist die Stiftungsurkunde maßgebend.

1998 und 2002 neu gestiftet.

1. Anrecht 2002: Sven Naumann, HSC
1. Anrecht 2003: Dr. Philip Dohse, NRV
2. Anrecht 2004: Dr. Philip Dohse, NRV
1. Anrecht 2005: Alexander Hagen, NRV
3. Anrecht 2006: Dr. Philip Dohse, NRV
4. Anrecht 2007: Dr. Philip Dohse, NRV
1. Anrecht 2008: Torsten Imbeck, NRV
1. Anrecht 2009: Hans-Werner Zachariassen, NRV
2010: nicht vergeben

„Wannsee-Preis“, gegeben 1986 von Hans-Werner Zachariassen / NRV über den NRV für den Eigner des besten Bootes auf den Regatten um den „Bajazzo-Preis“ (Smut-Preis). Low Point-System. Sollte dieses beste Boot/Eigner bereits die Anwartschaft auf den „Bajazzo-Preis“ auf der gleichen Regatta erworben haben, fällt das Recht auf den „Wannsee-Preis“ auf das nächstbeste Boot/Eigner. 5 Mal ohne Reihenfolge.

1. Anrecht 2009: Dr. Joachim von Alt-Stutterheim, NRV
2010: nicht vergeben



OTTO KUHLMANN

Bestattungswesen seit 1911

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung

22761 Hamburg · Bahrenfelder Chaussee 105 · **Telefon (040) 89 17 82**

KN 16: „Julius Gahde Gedächtnispreis“, gegeben von Frau Ines Plath über den NRV, zur Erinnerung an ihren 1992 verstorbenen Vater, für den Sieg des besten Holzdrachen (bis Baujahr 1970).

- 1. Anrecht 2002: Peter Müller, NRV
 - 1. Anrecht 2003: Claas Lehmann, NRV
 - 1. Anrecht 2004: Klaus Libor, NRV
 - 2. Anrecht 2005: Klaus Libor, NRV
 - 1. Anrecht 2006: Walter Behrens, NRV
 - 3. Anrecht 2007: Klaus Libor, NRV
 - 1. Anrecht 2008: Dr. Fritz Barich, NRV
 - 1. Anrecht 2009: Günther Kordts, NRV
 - 2. Anrecht 2010: Günther Kordts, NRV
- dazu werden noch nachfolgende Wanderpreise, gestiftet 2003 von Jörg-Peter Müller, vergeben:

„Holz-Drachen-Cup“, für den schnellsten Holz-Drachen bis Baujahr 1970 nach berechneter Zeit;

„Schnellster-Holzmast“, für den schnellsten Holz-Drachen mit Holzmast-Groß-Spibaum bis Baujahr 1970;

„Ladies & Gents“, für den schnellsten Holz-Drachen bis Baujahr 1970 mit mindestens einer Crew-Lady;

„Rote Laterne“, für den letzten Holz-Drachen bis Baujahr 1970 nach berechneter Zeit.

KN 3, 5, 29, 31: „Janette-Preis“, gegeben 1985 von Frau Janette Andersen-Scovotti über den NRV als Siegpriest für den auf den F- + H-Regatten eines jeden Jahres die Höchstzahl an Siegen erringenden Drachen-Eigner. Bei Gleichheit entscheiden die meisten II., danach die meisten III., danach entscheidet das Ergebnis nach der vorletzten Wettfahrt auf den H-Regatten. Neustiftung 1988. Neustiftung 2006 durch Hans-Werner Zachariassen. Muß 5 x gewonnen werden.

- 1. Anrecht 2006: Uli Libor, NRV
- 1. Anrecht 2007: Hans-Werner Zachariassen, NRV
- 2. Anrecht 2008: Hans-Werner Zachariassen, NRV
- 3. Anrecht 2009: Hans-Werner Zachariassen, NRV
- 1. Anrecht 2010: Dr. Philip Dohse, NRV

„Macky-Pokal“, gegeben 1986 von Rolf Mulka über den NRV. Auszusegeln auf den F- + H-Regatten. Endgültiger Gewinner ist derjenige Steuermann, der ihn, gleichviel mit welcher Yacht, dreimal hintereinander oder fünfmal gewinnt. Neu gegeben 1999 von Hans-Werner Zachariassen. Neugestiftet nach endgültigem Gewinn von Dr. Philip Dohse 2010.

- 1. Anrecht 2010: Dr. Philip Dohse, NRV

KN 37: „Drachen-Bahnwärter-Preis“, gegeben 1990 und 1993 von Erhard Brinckman über den NRV. Der Preis ist alljährlich in mindestens 3 Wettfahrten auszusegeln. 3 x in Reihenfolge oder 5 x ohne Reihenfolge.

- 1. Anrecht 1993: Claus Dankert, NRV

- 1. Anrecht 1994: Jens Ulrich Kießling, NRV
- 1. Anrecht 1995: Reemt Reemtisma, NRV
- 1. Anrecht 1996: Ulrich Libor, NRV
- 2. Anrecht 1997: Ulrich Libor, NRV
- 1. Anrecht 1998: Dr. Malte Philipp, NRV
- 1. Anrecht 1999: Achim Griese, NRV
- 1. Anrecht 2000: Wolfgang Köhnik, NRV
- 1. Anrecht 2001: Hans-Walter Kröger, BSC
- 1. Anrecht 2002: Gerd Zachariassen, NRV
- 1. Anrecht 2003: Hans-Werner Zachariassen, NRV
- 2. Anrecht 2004: Gerd Zachariassen, NRV
- 3. Anrecht 2005: Gerd Zachariassen, NRV
- 1. Anrecht 2006: Klaus Libor, NRV
- 4. Anrecht 2007: Gerd Zachariassen, NRV
- 1. Anrecht 2008: Caspar Dohse, NRV
- 1. Anrecht 2009: Maximilian Dohse, NRV
- 1. Anrecht 2010: Jan Woortman, NRV

WANDERPREISE FÜR DIE ELB-H-JOLLEN-KLASSE

KN 35: „Alster-H-Jollen-Pokal“, neu gegeben 1987 von Adje Hausschildt über den HSC als Steuer-mannspreis. 1994, 1998 und 2001 neu gestiftet von Peter Knief, VHS.

- 1. Anrecht 2001: Peter Knief, MSC
- 1. Anrecht 2002: Peter Hausschildt, SVAOe
- 1. Anrecht 2003: Stephan Szczepaniak, MSC
- 2. Anrecht 2004: Peter Knief, MSC
- 1. Anrecht 2005: Dittmer Behrmann, BSC
- 2. Anrecht 2006: Peter Hausschildt, SVAOe
- 3. Anrecht 2007: Peter Knief, MSC
- 3. Anrecht 2008: Peter Hausschildt, SVAOe
- 4. Anrecht 2009: Peter Hausschildt, SVAOe
- 5. Anrecht 2010: Peter Hausschildt, SVAOe

„Oevelgönne-Preis“, gegeben 1993 von Adje Hausschildt, SVAOe über den HSC. Gewertet werden drei Regatten: Wedel - Glückstadt. Glückstadt - Wedel und die Pokal-Regatta auf der Alster. 1998, 2003, 2009 neu gestiftet von Peter Hausschildt, SVAOe.

- 1. Anrecht 2009: Peter Hausschildt, SVAOe
- 2. Anrecht 2010: Peter Hausschildt, SVAOe

WANDERPREISE FÜR DIE FINN-DINGHY-KLASSE

KN 47: „Eispokal“, gegeben 2005 von der Segel-schule Prüsse über den HSC für den punktbesten Steuermann. 3 x in Reihenfolge, 5 x außer Reihenfolge.

- 1. Anrecht 2005: Carsten Sibbert, SSCB
- 1. Anrecht 2006: Oliver Baltés, HSC
- 1. Anrecht 2007: Hartmut Duisberg, DHH-RG
- 1. Anrecht 2008: André Budzien, SYC
- 2. Anrecht 2009: André Budzien, SYC
- 2010: nicht ausgese-gelt

„Ischa Master Eisschale“, neu geg. 2005 vom HSC für den punktbesten Steuermann über 40 Jahre. Mindestens 3 Wettf., ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2007: Hartmut Duisberg, DHH
1. Anrecht 2008: André Budzien, SYC
2. Anrecht 2009: André Budzien, SYC
- 2010: nicht ausgesegelt

WANDERPREISE FÜR DIE FOLKE-JUNIOR-KLASSE

KN 26: „Seasons End-Pokal“, gegeben 2003 von Rosemarie Mai über den HSC für die punktbeste Mannschaft über alles. Mindestens 2 Wettf., ewiger Wanderpreis.

5. Anrecht 2007: Arne Jensen, FSK
 1. Anrecht 2008: Torben Pedersen, HSH
 2. Anrecht 2009: Torben Pedersen, HSH
 6. Anrecht 2010: Arne Jensen, FSK
- dazu werden noch folgende Wanderpreise vergeben:

„Eric-Salander-Preis“, gegeben 2004 von Kurt Schulze über den HSC für den drittbesten Holzboot-Steuermann.

„Maltorle-Alster-Preis“, gegeben 2005 von Hartwig Sulkiewicz über den HSC für den punktbesten Steuermann der GFK-Gruppe. Sollte der Steuermann den "Seasons End-Pokal" gewonnen haben, geht er an den punktnächsten.

WANDERPREISE FÜR DIE H-BOOT-KLASSE

KN 44: „Väterchen Frost“, gegeben 1986 von Claus Dankert über den HSC für den punktbesten Steuermann. Unendlicher Wanderpreis.

1. Anrecht 1986: Thomas Nielsen, SCE
2. Anrecht 1987: Thomas Nielsen, SCE
1. Anrecht 1988: Manfred Schreiber, HSC
1. Anrecht 1989: Uwe Imbeck, HSC
- 1990 u. 1991: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 1992: Wolfgang Döring, ABC
2. Anrecht 1993: Wolfgang Döring, ABC
3. Anrecht 1994: Wolfgang Döring, ABC
4. Anrecht 1995: Wolfgang Döring, ABC

5. Anrecht 1996: Wolfgang Döring, ABC

1. Anrecht 1997: Jesper Toft, SALSK
1. Anrecht 1998: Sören Wissing, BSK
2. Anrecht 1999: Sören Wissing, BSK
1. Anrecht 2000: Dirk Stadler, FSV
3. Anrecht 2001: Sören Wissing, BSK
1. Anrecht 2002: Bo Selko, KDY
1. Anrecht 2003: Harald Wefers, KYC
2. Anrecht 2004: Harald Wefers, KYC
1. Anrecht 2005: Thomas Kausen, BYC
2. Anrecht 2006: Thomas Kausen, BYC
- 2007: nicht ausgesegelt
3. Anrecht 2008: Thomas Kausen, BYC
3. Anrecht 2009: Harald Wefers, KYC
1. Anrecht 2010: Henning Anker-Wiewgorra, HSC

WANDERPREISE FÜR DIE H-JOLLEN-KLASSE

KN 16: „Kobold-Preis“, gegeben als ewiger Wanderpreis von Jens, Christian und Joachim Ruppert über den NRV, für das schnellste Boot nach berechneter Zeit.

1. Anrecht 2002: Joachim Ruppert, HSC
Holger Hechtenberg
 1. Anrecht 2003: Klaus Leithner, HSC
Melanie Leithner
 1. Anrecht 2004: Jens Ruppert, NRV
Christian Ruppert, NRV
 1. Anrecht 2005: Georg Griesbach, SVAOe
Martin Merlitz, HSC
 2. Anrecht 2006: Joachim Ruppert, NRV
Stephan Knebel, PSV
 2. Anrecht 2007: Jens Ruppert, NRV
Christian Ruppert, NRV
 1. Anrecht 2008: Florian Stock, SCA
Stefan Vornbaum, SCA
 2. Anrecht 2009: Jens Ruppert, NRV
Christian Ruppert, NRV
 1. Anrecht 2010: Ulf Meusel, PSV
Ingo Jensen, PSV
- dazu werden ausgesegelt, gestiftet 2002 von den Gebrüdern Ruppert über den NRV:



Voller Einsatz, super Teamwork und das richtige Equipment - damit verbindet sich HanseNautic.

HanseNautic GmbH Herrengraben 31 20459 Hamburg 040-37 48 42-0 www.hansenautic.de



Profis arbeiten mit Profis

Boris Herrmann, Barcelona World Race 2011 Teilnehmer, vertraut auf MaxSea und HanseNautic.

Entdecken Sie unser großes Sortiment an Seekarten, nautischen Büchern und elektronischer Navigation.

HanseNautic
KARTEN • BÜCHER • E-NAVIGATION

„**Pimm's Kielwasser**“, für das schnellste Schiff nach berechneter Zeit;

„**Herr und Frau Kobold**“, für das schnellste Schiff mit gemischter Crew;

„**Kobold-Lehrling**“, für das letzte Boot nach berechneter Zeit;

„**Der listige Schlag**“, für den erfolgsbringenden Schlag;

„**Kopfan Kopf-Preis**“, für das Boot, welches als Sieger des spektakulärsten Zweikampfes hervorgeht;

„**Heilige Gaffel**“, für das schnellste Gaffelschiff nach berechneter Zeit;

„**Trostbold**“, für das Schiff, dessen Crew einen Trostschluck braucht.

„**Kenter-Bold**“ für das Schiff, dessen Crew am häufigsten im Bach lag.

KN 26: „Alster Ahoi-Pokal“, gegeben 2004 von der H-Jollen-Klassenvereinigung über den HSC für die beste Mannschaft über alles. Mindestens 2 Wettfahrten, ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2004: Joachim Ruppert, HSC
Oliver Kunst

1. Anrecht 2005: Stefan Kriebel, PSV
Ute Ruppert, NRV

1. Anrecht 2006: Tommy Loewe, HSC
Manfred Jacob, HSC

2. Anrecht 2007: Tommy Loewe, HSC
Manfred Jacob, HSC

1. Anrecht 2008: Georg Griesbach, SVAOe
Martin Merlitz, SVAOe

1. Anrecht 2009: Klaus Steinbeck, HSC
Christian Witt, HSC

2010: nicht ausgesegelt

WANDERPREISE FÜR DIE J-24-KLASSE

KN 44: „Alster-Meister“, gegeben vom HSC für den punktbesten Steuermann aus den Frühjahrs- und Herbst-Regatten.

5. Anrecht 2005: Jan Kähler, ASC

1. Anrecht 2006: Stefan Karsunke, BSC

6. Anrecht 2007: Jan Kähler, ASC

1. Anrecht 2008: Matthias Garzmann, SSC

2. Anrecht 2009: Matthias Garzmann, SSC

1. Anrecht 2010: Frank Schönfeldt, HSC

WANDERPREISE FÜR DIE KIELZUGVOGEL-KLASSE

KN 30: „Alsterpokal“, gegeben 1999 vom HSC, „Flottenmeister Alster“, gegeben 1999 von der Kielzugvogel-Klassenvereinigung über den HSC. Mindestens 2 Wettfahrten, ewige Wanderpreise.

1. Anrecht 1999: Jochem Laabs, WSB
Christian Gröben, HSC

1. Anrecht 2000: Reinhold Groß, DUYS
Hildegard Lax, DUYS

1. Anrecht 2001: Frank Schönfeldt, HSC
Gerd Diederich, SKBUe

2002: nicht ausgesegelt

1. Anrecht 2003: Dr. Frithjof Rendtel, HSC
Markus Nöske, HVS

1. Anrecht 2004: Martin Klawon, KSC
Dorothea Wolf-Kalwon, KSC

2. Anrecht 2005: Martin Klawon, KSC
Dorothea Wolf-Kalwon, KSC

1. Anrecht 2006: Jörg Lewerenz, HSC
Dörte Mohr, HSC

3. Anrecht 2007: Martin Klawon, KSC
Dorothea Wolf-Kalwon, KSC

4. Anrecht 2008: Martin Klawon, KSC
Dorothea Wolf-Kalwon, KSC

2009: nicht ausgesegelt

1. Anrecht 2010: Bernd Sievers, PSC
Henner Schroeder, HSC

WANDERPREISE FÜR DIE LASER-KLASSE

KN 2: „Laser Spring Cup“, gegeben 1997 vom House of Sailing über den HSC für den punktbesten Steuermann auf den F-Regatten.

1. Anrecht 1998: Nico Merlin, SVAN

1. Anrecht 1999: Thomas Rein, SYC

1. Anrecht 2000: Alexander Holzapfel, PSVK

1. Anrecht 2001: Johannes Müller, HSC
2002: nicht ausgesegelt

1. Anrecht 2003: Jens Tepel, HSC

1. Anrecht 2004: Jörn Harms, SC4

1. Anrecht 2005: Bruno Junalik, NRV
2006: nicht ausgesegelt

2. Anrecht 2007: Jörn Harms, SC4

3. Anrecht 2008: Jörn Harms, SC4

4. Anrecht 2009: Jörn Harms, SC4

1. Anrecht 2010: Jan Müller, SGZ

KN 42: „Flitz-Pokal“, gegeben 1986 als Wanderpreis von Welf-Bodo Lixenfeld über den NRV für den punktbesten Steuermann der Intern. Laser-Klasse. 1. Stiftung 1974 von der Hamburger Laser-Flotte. 1986 neu gestiftet von Welf-Bodo Lixenfeld. 1994 neu gestiftet von Jörg Dettman. 1998 neu gestiftet von Jörn Harms.

1. Anrecht 1998: Alexander Holzapfel, PSVK

2. Anrecht 1999: Alexander Holzapfel, PSVK

1. Anrecht 2000: Andreas John, NRV

1. Anrecht 2001: Jörn Harms, SC4

1. Anrecht 2002: Hannes Holländer, NRV

1. Anrecht 2003: Basti Reichartz, NRV

2. Anrecht 2004: Basti Reichartz, NRV
2005: nicht ausgesegelt

2. Anrecht 2006: Hannes Holländer, NRV

1. Anrecht 2007: Stefan Hoffmann, NRV

1. Anrecht 2008: Malte Kamrath, VSAW

1. Anrecht 2009: Ralf Marten, BSC

1. Anrecht 2010: Florian Haufe, NRV
dazu werden ausgesegelt:

„**NRV-Cup 1987**“: Mastercup, gegeben 1987 + 1995 vom NRV für den besten Steuermann über 35 Jahre. 2003 wiedergestiftet durch Jörn Harms, SC4.

„**Hans Herbert Scholl – Gedächtnis-Preis**“, gegeben 2003 als Wanderpreis durch den NRV. Für den punktbesten Jugendlichen während des Flitz-Pokals bzw. der gesonderten Laser-Radial-Wertung.

KN 47: „Eispokal“, ursprünglich gegeben von Hans-Otto Schümann über den HSC für die Finn-Dinghies. Umgeschrieben im Jahre 1977 für die Laser. Der Preis ist in mindestens zwei Wettfahrten auszusegeln. Endgültig gewonnen 1982 von Roland Gäbler, OSV. Neugestiftet durch den HSC 1983. Neugestiftet 1987 von Roland Gäbler, NRV. Neu gestiftet 1989, 1992 und 2009 als ewiger Wanderpokal vom HSC.

1. Anrecht 2009: Rolf Engel, NRV

2010: nicht ausgesegelt

dazu werden noch folgende Wanderpreise vergeben:

„**Junior Laser's Icecup**“, gegeben 1997 von Stephan Müller über den HSC für den besten Juniorsegler, der das 21. Lebensjahr noch nicht erreicht hat. 2 Anrechte in Folge oder 3 Anrechte insgesamt. 2001 neu gestiftet von Johannes Müller.

„**Laser-Oldie-Pokal**“, gegeben 1980 vom HSC nach den Bedingungen des Eispokals, jedoch nur für Steuerleute, die das 35. Lebensjahr vollendet haben. Der endgültige Gewinner ist verpflichtet, den Pokal neu zu stiften. 1989 neu gestiftet von Walter Beetz, BSC.

WANDERPREISE FÜR DIE OPTIMIST-KLASSE

KN 27: „Eddy-Beyn-Gedächtnispreis“, gegeben 1980 über den NRV von Nelly Beyn zum Gedenken ihres 1961 verstorbenen Gatten. Der Preis ist 1962 als Punktpreis ursprünglich für die Finn-Klasse gegeben, 2000 für die Optimisten-Klasse umgewidmet.

Gewinner 2000: Felix Zachariassen, MSC

Gewinner 2001: Opti A – Maxi Dohse, NRV
Opti B – Benedikt Brüggemann, NRV

Gewinner 2002: Opti A – Moritz Rojek, MSC
Opti B – Tobias Meyer, SVWS

Gewinner 2003: Opti A – Moritz Rojek, MSC
Opti B – Svenja Christiansen, MSC

Gewinner 2004: Opti A – John Drewes, ASC
Opti B – Kai Brödermann, MSC

Gewinner 2005: Opti A – Till Krüger, MSC
Opti B – Rasmus Rose, NRV

Gewinner 2006: Opti A – Till Krüger, MSC
Opti B – Jannik Ropohl, SC4

Gewinner 2007: Opti A – Max Augustin, YCM
Opti B – Philipp Schmedding, NRV

Gewinner 2008: Opti A – Tim Bördermann, MSC
Opti B – Jakob Ropohl, SC4

Gewinner 2009: Opti A – Leon Passlack, NRV
Opti B – Hannah Reinsberg, RSVM

Gewinner 2010: Opti A – Tom Luis Schönfeldt, MSC
Opti B – Lucas Linthout, NRV

WANDERPREISE FÜR

DIE SCHWERTZUGVOGEL-KLASSE

KN 26: „Schwertzugvogel-Alster-Pokal“, gegeben 2004 vom HSC für die punktbeste Mannschaft. Mindestens 3 Wettfahrten, ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2004: Alexander Antrecht, SCMA
Philipp Thüsing, KSCH

1. Anrecht 2005: Peter Linge, WRK
Ingo Dettmer, BSC

1. Anrecht 2006: Henry Kopplin, ZSK
Joerg Wenzel, ZSK

2007: nicht ausgesegelt

1. Anrecht 2008: Henner Schroeder, HSC
Eike Stolp, SGH

1. Anrecht 2009: Bernd Sievers, PSC
Stefan Roess, PSC

1. Anrecht 2010: Jan Markus Peters, SVG
Joerg Zantopp, SVB

WANDERPREISE FÜR DIE SHARPIE-KLASSE

KN 26: „Sharpie-Pokal“, gegeben 2004 vom HSC für die punktbeste Mannschaft. Mindestens 3 Wettfahrten, ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2004: Uwe Peters, TSVS
Uwe Uhlschmid, ASC

1. Anrecht 2005: Klaus Eisenblätter, SC0e
Stefanie Wussow, SC0e

2006: nicht ausgesegelt

1. Anrecht 2007: Christian Fischer, BRSC
Tobias Ross, BRSC

1. Anrecht 2008: Sascha Paruschke, SGH
Tobias Ross, BRSC

2009: nicht ausgesegelt

2010: nicht ausgesegelt

WANDERPREISE FÜR DIE STARBOOT-KLASSE

KN 1: „Dr. Martin Schwieger Gedächtnispreis“, gegeben 2007 von der Hamburger Starboot-Flotte über den NRV für die punktbeste Crew. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2007: Michael Ilgenstein, NRV

1. Anrecht 2008: Lars Kiewning, VSaW

2. Anrecht 2009: Michael Ilgenstein, NRV
3. Anrecht 2010: Michael Ilgenstein, NRV

KN 13: „Erich-F.-Laeisz-Wanderpreis“, gegeben 1973, neu gegeben 1976, 1979, 1986, 1992 und 1997 von der Hamburger Starboot-Flotte über den NRV für den punktbesten Steuermann, zur Erinnerung an den im Jahre 1958 verstorbenen Kommodore Erich F. Laeisz.

1. Anrecht 1997: Alexander Hagen, NRV
2. Anrecht 1998: Alexander Hagen, NRV
1. Anrecht 1999: Uwe Heinzmann, SVMG
1. Anrecht 2000: Reinhard Schmidt, SKBUe
1. Anrecht 2001: Alexander Hagen, NRV
1. Anrecht 2002: Michael Ilgenstein, NRV
1. Anrecht 2003: Dr. Christian Seegers, NRV
1. Anrecht 2004: Michael Koch, NRV
1. Anrecht 2005: Jochen Diercks, NRV
1. Anrecht 2006: Robert Stanjek, NRV
4. Anrecht 2007: Alexander Hagen, NRV
2. Anrecht 2008: Michael Ilgenstein, NRV
5. Anrecht 2009: Alexander Hagen, NRV
6. Anrecht 2010: Alexander Hagen, NRV

weiter werden vergeben:

„Wanderpreis“, als Punktpreis gegeben 1973, 1981 und 1987 von der Hamburger Starboot-Flotte über

den NRV für den punktbesten auswärtigen Steuermann. Ist dieser Punktbeste gleichzeitiger Anrechtshaber für den „Erich F. Laeisz-Wanderpreis“, so geht der Preis an den nächstbesten auswärtigen Steuermann über.

1. Anrecht 1987: Claus P. Luxa, YCRE
 2. Anrecht 1988: Claus P. Luxa, YCRE
 1. Anrecht 1989: Ortwin Semmerow, VSaW
 2. Anrecht 1990: Ortwin Semmerow, VSaW
 1. Anrecht 1991: Reiner Haase, YCRE
 1. Anrecht 1992: Jörg Thoben, SSC
 1. Anrecht 1993: Josef Pieper, WYD
 1. Anrecht 1994: Bernd Lietke, HSC
 1. Anrecht 1995: Josef Pieper, WYD
 1. Anrecht 1996: Reinhard Schmidt, SKBUe
 1. Anrecht 1997: Uwe Heinzmann, SVMG
 1. Anrecht 1998: Josef Pieper, WYD
 1. Anrecht 1999: Philipp Rotermund, FSC
 1. Anrecht 2000: Felix Tonne, DYC
 2. Anrecht 2001: Reinhard Schmidt, SKBUe
 1. Anrecht 2002: Uwe Heinzmann, SVMG
 2. Anrecht 2003: Uwe Heinzmann, SVMG
 1. Anrecht 2004: Frank Tusch, WYD/SCM
 1. Anrecht 2005: Thomas Schiffer, SKBUe
 1. Anrecht 2006: Ludger Hüttermann, PYC
 2. Anrecht 2007: Ludger Hüttermann, PYC
- 2008 - 2010: nicht ausgesegelt

Meldstellenverzeichnis:

AKADEMISCHER SEGLER VEREIN HAMBURG e.V.

Sandkrug 12, 22089 Hamburg
Tel. 0700 - 27 84 26 28 74, regatta@asv-hamburg.de

BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG e.V.

c/o Elisabeth Fitz, Tel. 040 - 57 44 83
elisabeth.fitz@t-online.de

HAMBURGER SEGEL-CLUB e.V.

An der Alster 47a, 20099 Hamburg
Tel. 040 - 280 24 00, Fax 040 - 280 18 61
regatta@hsc-hamburg.org, www.hsc-hamburg.org

HAMBURGER SEGLERJUGEND i. HS

An der Alster 47a, 20099 Hamburg
Tel. 040 - 280 24 00, Fax 040 - 280 18 61
vize@hsgj-hamburg.de
regatta@hsc-hamburg.org, www.hsgj-hamburg.de

HAMBURG UNIVERSITY BOAT CLUB e.V.

Hochschulsportbüro der Universität Hamburg
Mollerstrasse 2, 20148 Hamburg
Tel. 040 - 428 38-72 00, Fax 040 - 428 38-56 61
hsp@sport.uni-hamburg.de, www.hubc.de

LUFTHANSA SPORTVEREIN e.V.

Lufthansa Sportverein Sparte Segeln
Weg beim Jäger 193, 22335 Hamburg
Geschäftsstelle Tel.: 040 - 50 70 29 19
info@lsv-segeln.de, www.lsv-segeln.de

NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Papenreye 63, 22453 Hamburg
Tel. 040 - 55 77 99 5-0, Fax 040 - 55 77 99 5-19
sekretariat@nrnv.de, www.nrvn.de

SEGELCLUB RHE e.V.

Alsterufer 2a, 20354 Hamburg
Tel. 0172 - 708 27 66
meier.rosenberg@sc-rhe.de, www.sc-rhe.de

SEGLER-VEREINIGUNG ALTONA-OEVELGÖNNE e.V.

Neumühlen 21, 22783 Hamburg
Tel. 040 - 881 14 40, Fax 040 - 880 73 41
buero@svaove.de, www.svaove.de

SPORTVEREIN ROT-GELB HAMBURG von 1926 e.V.

Suhrenkamp 71 - 77, 22335 Hamburg
Tel.: 040 6324 6000, Fax: 040 6324 6080
rot-gelb-hamburg@shell.com, www.svrg.de

YACHTCLUB MERIDIAN e.V.

Yachtclub Meridian e.V.
c/o Keppler, Griegstraße 2, 22763 Hamburg
info@ycm-hamburg.de, www.ycm-hamburg.de

„**Kater-Preis**“, gegeben von der „Essener Flotte“. Regatten: Erich-F.-Laeisz-Preis; Commodore Senator Dr. Luer Preis.

Den Preis erhält: Der beste Steuermann der 1. Wettfahrt am Sonntagmorgen der jeweiligen Regatta, der Samstag bis mind. 24.00 Uhr in der Gastronomie gefeiert hat. Den Preis gewinnt endgültig, wer dreimal den Preis innerhalb eines Jahres bei beiden Regatten gewonnen hat.

KN 24: „Starboot-Bahnwärter-Preis“, gegeben 1989 von Erhard Brinckman über den NRV. Der Preis ist alljährlich in mindestens 3 Wettfahrten auszusegeln. 3 x in Reihenfolge oder 5 x ohne Reihenfolge. Wiedergestiftet 2008 durch Michael Ilgenstein.

2008: nicht vergeben

1. Anrecht 2009: Michael Ilgenstein, NRV
1. Anrecht 2010: Klaus Meyer, WVW

WANDERPREISE FÜR DIE TEENY-KLASSE

KN 35: „Alster-Ausklang“, gegeben über den HSC für den besten Steuermann. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2000: Jan Höcker, SVH
1. Anrecht 2001: Julius Bockholt, HSC
1. Anrecht 2002: Robert Lau, HSC
2. Anrecht 2003: Robert Lau, HSC
1. Anrecht 2004: Johannes Kloth, SSV
1. Anrecht 2005: Matthias Dachs, HSC
1. Anrecht 2006: Rico Levin de Oliveira, HSC
1. Anrecht 2007: Finja Priese, SCWI
2. Anrecht 2008: Finja Priese, SVDL
1. Anrecht 2009: Lasse Leiers, SVMG
- 2010: nicht ausgesegelt

„**Alster-Ausklang**“, gegeben über den HSC für den besten Vorschoter. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2000: Lars Höcker, SVH
1. Anrecht 2001: Niklas Bockholt, HSC
1. Anrecht 2002: Alwin Cubasch, HSC
2. Anrecht 2003: Alwin Cubasch, HSC
1. Anrecht 2004: Leon Dutz, SSV
1. Anrecht 2005: Lennart Grambow, HSC
1. Anrecht 2006: Daniel Uhle, HSC
1. Anrecht 2007: Laurisa Priese, SCWI
2. Anrecht 2008: Laurisa Priese, SVDL
1. Anrecht 2009: Petro Asmus, SVMG
- 2010: nicht ausgesegelt

WANDERPREISE FÜR DIE 12FT. DINGHY-KLASSE

KN 16: „Alster-Schale“, gegeben von Ole Wasmuth über den NRV, für das schnellste Boot in drei Wettfahrten auf der Alster.

1. Anrecht 2004: Kai Dost, NRV
Acki Dost, LYC
1. Anrecht 2005: Peer Stemmler, LYC

Sarah Stemmler, LYC

1. Anrecht 2006: Pieter Bleeker, ZVLM
Geja van Ommen, ZVLM
1. Anrecht 2007: Duuk Dudok van Heel, KWVL
Lia Dudok van Heel, KWVL
1. Anrecht 2008: Bob van der Pol, WSW
1. Anrecht 2009: Geer Vrijdag, HWH
Rolf Steppé, HWH
2. Anrecht 2010: Duuk Dudok van Heel, KWVL

weiter vergeben:

„**Goldene Pumpe**“, gegeben von Werner Plath 2004 für das beste Dinghy von Breedendam.

WANDERPREISE FÜR DIE 420ER-KLASSE

KN 2 + 30: „Alsterwanderpreis“, gegeben 1970 von Claus Kemme über den HSC, auszusegeln auf den F- + H-Regatten. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 1970: Axel Wasserkampf, NYC-NRV
1. Anrecht 1971: Elenore Wild, HSC
1. Anrecht 1972: Astrid Thiessen, NRV
1. Anrecht 1973: Reinhard Hobe, SVG
2. Anrecht 1974: Reinhard Hobe, SVG
1. Anrecht 1975: Joachim Krimphove, HSC
1. Anrecht 1976: Jochen Kemme, HSC
1. Anrecht 1977: Sven Hansen, HSC
- 1978: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 1979: Kurt Reincke, HSC
- 1980: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 1981: Franco Weichel, HSC
2. Anrecht 1982: Franco Weichel, HSC
2. Anrecht 1983: Kurt Reincke, HSC
1. Anrecht 1984: Andreas Jungclaus, HSC
1. Anrecht 1985: Anette Milberg, HSC
1. Anrecht 1986: Hendrik von Below, NRV
1. Anrecht 1987: Christoph Toepfer, NRV
1. Anrecht 1988: Lars Braun, NRV
1. Anrecht 1989: Dirk Baldeweg, HSC
1. Anrecht 1990: Jann-Mirco Steckel, HSC
1. Anrecht 1991: Michael Christiansen, HSC
1. Anrecht 1992: Martin Kittsteiner, HSC
1. Anrecht 1993: Joachim Kahler, HSC
1. Anrecht 1994: Florian Spalteholz, SVAOe
2. Anrecht 1995: Florian Spalteholz, SVAOe
1. Anrecht 1996: Robin Broszio, NRV
1. Anrecht 1997: Sven-Erik Horsch, NRV
1. Anrecht 1998: Kai Engelken, HSC
1. Anrecht 1999: Lena Kristin Lorenz, HSC
1. Anrecht 2000: Silke Hahlbrock, HSC
2. Anrecht 2001: Silke Hahlbrock, HSC
1. Anrecht 2002: Philipp Poppe, MSC
1. Anrecht 2003: Stephanie Köpcke, HSC
1. Anrecht 2004: Max Christoph Gurgel, HSC
1. Anrecht 2005: Hans Christian Hasselmann, SYC
1. Anrecht 2006: Florian Richter, WVH
2. Anrecht 2007: Florian Richter, NRV

2008: nicht ausgesegelt

1. Anrecht 2009: Philippa Bensel, NRV
1. Anrecht 2010: Janne Schleifer, MSC

KN 30: „Hamburger Meisterschaft“, gegeben 1982 von Irmgard Milberg über den HSC. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 1982: L.P. Pape, SLSV
1983: nicht ausgesegelt
1984: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 1985: R. Krüger, HSC
1986: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 1987: Gebr. Baldeweg, HSC
1. Anrecht 1988: Christoph Toepfer, NRV
2. Anrecht 1989: Christoph Toepfer, NRV
1. Anrecht 1990: Dirk Baldeweg, HSC
1. Anrecht 1991: Jann-Mirco Steckel, HSC
1. Anrecht 1992: Martin Kittsteiner, HSC
1. Anrecht 1993: Joachim Kahler, HSC
1. Anrecht 1994: Florian Spalteholz, SVAOe
2. Anrecht 1995: Florian Spalteholz, SVAOe
1. Anrecht 1996: Max Simmendinger, HSC
1. Anrecht 1997: Henning Wehke, TSV
1. Anrecht 1998: Sven-Erik Horsch, NRV
1. Anrecht 1999: Silke Hahlbrock, HSC
1. Anrecht 2000: Ferdinand Ziegelmayer, NRV
2. Anrecht 2001: Silke Hahlbrock, HSC
1. Anrecht 2002: Philipp Poppe, MSC

3. Anrecht 2003: Silke Hahlbrock, HSC

1. Anrecht 2004: Caspar Dohse, NRV
1. Anrecht 2005: Hans Christian Hasselmann, SYC
1. Anrecht 2006: Bjoern Beilken, WVH
2. Anrecht 2007: Florian Richter, NRV
2008: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 2009: Pauline Schroeder, NRV
1. Anrecht 2010: Magnus Simon, MSC

KN 35: „Hanseaten-Humpen“, gegeben 1972 von Karl-Hermann Preusse über den HSC. Neu gestiftet 1976 von Joachim Krimphove über den HSC. Auszusegeln in mindestens 3 Wettfahrten.

1. Anrecht 1976: Joachim Krimphove, HSC
1. Anrecht 1977: Nils Korte, SCB
1. Anrecht 1978: Philip Dohse, LYC
1. Anrecht 1979: Sven Hansen, HSC
1. Anrecht 1980: Kurt Reincke, HSC
1. Anrecht 1981: Thomas Jänichen, HSC
2. Anrecht 1982: Kurt Reincke, HSC
1. Anrecht 1983: Dirk Filimonow, SCSz
1. Anrecht 1984: Andreas Bock, HSC
1. Anrecht 1985: Christian Halm, SVG
1. Anrecht 1986: Christian Rathgen, SCM
1. Anrecht 1987: Andreas Albrecht, KYC
1. Anrecht 1988: Christoph Toepfer, NRV
1. Anrecht 1999: Maike Lommatzsch, HSC
1990: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 1991: Uta Koch, SYC
1. Anrecht 1992: Dennis Kuhlmann, KYC
1. Anrecht 1993: Madine Werth, VSaW
1. Anrecht 1994: Joachim Kahler, HSC
1. Anrecht 1995: Florian Spalteholz, SVAOe
1. Anrecht 1996: Clemens Heisinger, OEVE
1. Anrecht 1997: Sven-Erik Horsch, NRV
1. Anrecht 1998: Erik Hecht, KYC
1. Anrecht 1999: Jasper Behrendt, HSC
1. Anrecht 2000: Silke Hahlbrock, HSC
1. Anrecht 2001: Nils Schröder, PSV
1. Anrecht 2002: Matthias Brück, MSC
1. Anrecht 2003: Felix v. Meyerinck, NRV
1. Anrecht 2004: Stefanie Holste, WVH
1. Anrecht 2005: Jasmin Mainka, MSC
2. Anrecht 2006: Silke Hahlbrock, HSC
2007: nicht vergeben
1. Anrecht 2008: Birte Preuss, SVAOe
2009: nicht vergeben
1. Anrecht 2010: Magnus Simon, MSC

VOLLE KRAFT VORAUS. Die Seenotretter.

- bei jedem Wetter
- rund um die Uhr
- freiwillig
- unabhängig



Bitte spenden auch Sie!

Spendenkonto 107 2016 | BLZ 290 501 01
Sparkasse Bremen | www.seenotretter.de



„Teekanne“, gegeben für den besten Vorschotmann 1972 und 1977 von Jürgen Fritz und Jochen Halbe über den HSC, neu gegeben 1982 von Jonas Zander. Auszusegeln in mind. 3 Wettfahrten.

1. Anrecht 1983: Lars Stöckmann, SCSz
1. Anrecht 1984: Sabine Hildebrandt, HSC

1. Anrecht 1985: Alexander Halm, SVG
1. Anrecht 1986: Tobias Reckert, SCM
1. Anrecht 1987: Thorsten Albrecht, KYC
1. Anrecht 1988: Arne Dost, HSC
1. Anrecht 1989: Ernst-Christian Milde, HSC
1990: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 1991: Monika Leu, SYC
1. Anrecht 1992: Jan Kuhlmann, KYC
1. Anrecht 1993: Stephanie Trübel, VSAW
1. Anrecht 1994: Timo Lorenzen-Schmidt, HSC
1. Anrecht 1995: Julia Spalteholz, SVAOe
1. Anrecht 1996: Marcus Heisinger, OSVE
1. Anrecht 1997: Oliver Skiba, NRV
1. Anrecht 1998: Max Groy, KYC
1. Anrecht 1999: Fionn Erdmann, HSC
1. Anrecht 2000: Maren Hahlbrock, HSC
1. Anrecht 2001: Mats Schröder, PSV
1. Anrecht 2002: Alexander Brück, MSC
2. Anrecht 2003: Maren Hahlbrock, HSC
1. Anrecht 2004: Svea Zimmermann, VVV
1. Anrecht 2005: Lisa-Britt Raschdorf, MSC
3. Anrecht 2006: Maren Hahlbrock, HSC
2007: nicht vergeben
1. Anrecht 2008: Rahel Haas, SVAOe
2009: nicht vergeben
1. Anrecht 2010: Paul Ropohl, MSC

WANDERPREISE FÜR DIE 470ER-KLASSE

KN 14: „Alsterpreis“, gegeben 2005 vom HSC für die punktbeste Mannschaft. Mindestens 3 Wettfahrten, ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2005: Stephan Szczepaniak, MSC
Knud Diekmann, HUBC
1. Anrecht 2006: Stefan Schneider, SPYC
Frank Thieme
2. Anrecht 2007: Stefan Schneider, SPYC
Frank Thieme
3. Anrecht 2008: Stefan Schneider, SPYC
Frank Thieme
1. Anrecht 2009: Henrik Simon, WSVB-L
David Heizig, NRV
2010: nicht ausgesegelt

WANDERPREISE FÜR DIE 505ER-KLASSE

KN 14: „Alsterpreis“, gegeben 2004 von der 505er-Klassenvereinigung über den HSC für die punktbeste Mannschaft. Mindestens 3 Wettfahrten, ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2004: Martin Kittsteiner, HSC
Oliver Stieglitz, HSC
1. Anrecht 2005: Jens-Peter Schlomka, TSVS
Urs Wihlfahrt, ENSFR
1. Anrecht 2006: Malte Christophersen
Sebastian Salein
1. Anrecht 2007: Claas Lehmann, NRV
Martin Schoeler, DYC

1. Anrecht 2008: Lennart Tasche, WSGV 09
Frederik Tasche, WSGV 09
2. Anrecht 2009: Martin Kittsteiner, HSC
Oliver Stieglitz, HSC
1. Anrecht 2010: Florian Kemper, NRV
Michael Krause, KYC

weiterhin werden vergeben:

505er Oldtimer-Pokal, geg. 2006 von Andreas Jungclaus für den punktbesten 505er mit der SNr. 7999 oder niedriger mit Dracon-Segeln.

Einsteiger-Pokal, ewiger Wanderpreis, geg. 2007 von Marcus Hintz über den HSC für den punktbesten Neueinsteiger in der int. 505er Klasse.

WANDERPREISE FÜR DIE 5.5 M IC-KLASSE

KN 16: „Bronia-Preis“, gegeben 2007 vom NRV für das punkt-beste Boot.

1. Anrecht 2007: Andreas Christiansen, NRV
2. Anrecht 2008: Andreas Christiansen, NRV
2009: nicht ausgesegelt
3. Anrecht 2010: Andreas Christiansen, NRV

WANDERPREISE FÜR DIE ALSTER-GLOCKE

KN 39: „Alster-Glocke“, gegeben 1984 von Heinz-J. Rottmann und „Klaus Krogmann-Erinnerungspreis“, gegeben 2002 von Walter Behrens über den HSC für das nach berechneter Zeit schnellste Schiff. Ewige Wanderpreise.

1. Anrecht 1984: Jörg Lietzberg, HSC
Detlef Windknecht, HSC
1. Anrecht 1985: Jörg Lietzberg, HSC
Carsten Sibbert, SCRhe
1. Anrecht 1986: Wolf-Rüdiger Fehrs, SCN
Ulf Gutkowsky, SCN
1. Anrecht 1987: Sven Baumgartner, SVN
Martin Friedrichs, BSC
1988: nicht ausgesegelt
1. Anrecht 1989: Jan Kähler, ASC
Ulf Plessmann, SVSt
1. Anrecht 1990: Thomas Bergner, PSV
Heiner Lahring, ZSK
1. Anrecht 1991: Thomas Bergner, PSV
Wilfried Schomäker, ZSK
2. Anrecht 1992: Thomas Bergner, PSV
Wilfried Schomäker, ZSK
1. Anrecht 1993: Peter Hausschildt, SVAOe
Karsten Witt, BSC
3. Anrecht 1994: Thomas Bergner, PSV
Wilfried Schomäker, ZSK
1. Anrecht 1995: Jan Kähler, ASC
Peer Kock, MSC
2. Anrecht 1996: Jan Kähler, ASC
Peer Kock, MSC
1. Anrecht 1997: Hasso Hofmeister
Sven Winterberg
1. Anrecht 1998: Ralph Stuhlemmer, HSC

- Heinz Schumacher, SYC
3. Anrecht 1999: Jan Kähler, ASC
Peer Kock, MSC
1. Anrecht 2000: Jens Wrede, SCOE
Thies Reinecke, SCU
4. Anrecht 2001: Jan Kähler, ASC
Peer Kock, MSC
5. Anrecht 2002: Jan Kähler, ASC
Peer Kock, MSC
1. Anrecht 2003: Klaus Stammerjohan, WSCW
Matthias Jetschke, NRV
1. Anrecht 2004: Wolfgang Goeken, HSC
Stephan Zeyn, HSC
1. Anrecht 2005: Thomas Bergner, PSV
Florian Stock
1. Anrecht 2006: Klaus Stammerjohan, WSCW
Claas Lehmann, NRV
1. Anrecht 2007: Thommy Loewe, HSC
Manfred Jacob, HSC
1. Anrecht 2008: Thomas Glas, SSC
Oliver Gronholz, SSC
1. Anrecht 2009: Steve Kwee, HSC
Max Gurgel, HSC
1. Anrecht 2010: Dr. Tim Eberhardt, HSC/ASV
Jan Morten Sevecke, ASV

„**Jumbo-Pott**“, gegeben 1985 von Manfred Weiß über den HSC für das nach berechneter Zeit schnellste „Dickschiff“. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2010: Team Eberhardt/Sevecke, HSC/ASV

„**Gurliitt-Becher 1**“, gegeben 1999 und 2007 vom HSC für das nach berechneter Zeit schnellste Schiff der Gruppe 1. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2010: Manfred Schreiber, HSC
Kerstin Runge

„**Gurliitt-Becher 2**“, gegeben 1999 und 2007 vom HSC für das nach berechneter Zeit schnellste Schiff der Gruppe 2. Ewiger Wanderpreis.

2. Anrecht 2010: Carsten Sibbert, SSCB
Hartmut Duisberg, DHH

„**Gurliitt-Becher 3**“, gegeben 1999 und 2007 vom HSC für das nach berechneter Zeit schnellste Schiff der Gruppe 3. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2010: Kai Mares, BSC
Leif Tom Loose, BSC

„**Gurliitt-Becher 4**“, gegeben 1999 und 2007 vom HSC für das nach berechneter Zeit schnellste Schiff der Gruppe 4. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2010: Dr. Tim Eberhardt, HSC/ASV
Jan Morten Sevecke, ASV

„**Rüssels Napf**“, gegeben 2006 von Hilke Reuter über den HSC für das nach berechneter Zeit den Platz der Mitte erreichte Schiff, im Zweifeln nach oben gerundet. Ewiger Wanderpreis.

1. Anrecht 2010: Ulf Lankenau, SVE
Anja Kastner, SVE

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Schöne Aussicht 37, 22085 Hamburg, vorübergehendes Ersatzbüro Papenreye 63, 22453 Hamburg

Telefon 040 / 55 77 99 5-0, Fax 040 / 55 77 99 5-19, www.nrv.de, sekretariat@nrv.de

Verlag: L.A.CH. SCHULZ - Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH, info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Mattentwiete 5, 20457 Hamburg, Telefon 040 / 369 80 40, Telefax 040 / 369 80 444.

Druck: evert-druck, Haart 224, Postfach 15 08, 24505 Neumünster,
Telefon 0 43 21 / 97 03-0, Fax 0 43 21 / 97 03 97, info@evert-druck.de

Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Verlagsort Hamburg.

